Candeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Mr. 310. - Jahrg. 192.

Salle a. C., Mittwoch 5. Juli 1899.

Bebahtion u. Expedition: Salle a. S., geipzigerfir. 67. Berliner Sureau: Berlin SW., Bernburgerfir. 8.

Vorübergehende Abonnements für die Reife zc.,

oet benen ber Bezug jederzeit begonnen oder aufgehoben merden fannt'), sowie auch der Berfandt der hier abonnirten Exemplare unserer Zeitung werden durch uns prompt erledigt.

Bostadonnirte Cremplar aus ich slie Poressendherung für das abonnirte Exemplar aus ich slie Britis bei den Bostan sit alten, wo abonnirt wurde, aufgeben. Borübergesende Abonnements sind bagegen bei der Unterzeichneten zu

*) Der Bezugepreis für vorübergebende Abonnements (Reifes abonnements) incl. Borto fiellt fich wie folgt:

An Deutschland wöchentlich 65 Bfg. für alle übrigen Länder wöchentlich 80 Pfg. Der Bersandt erfolgt zweis bezw. einmal läglich mit den günstigsten

Sallea.G. Expedition ber Salleichen Beitung, fandeszeitung für die Proving Sachfen.

Die gredren Befer und Interssentien ber Dalleichen Zeitung, Landes-geftung für die Geording, Gachien werden volltoft gedrete, auf der Reife, in der Gommerfiche, auf Andflügen u. f. w. fiest iber Zeitung ju voelangen und auf diefelb bingmeisen. Indige expensidiger tetroponisse und tetegapplische Ber-bildung mit Entin. se. affekt die Sallische Leitung. Andelsgefeitung für die Probing, Kachien zu den bestummterzichten Baltem bes Reiche.

flotte und Arbeiterverdieuft.

Bir haben au wiederholten Malen darauf verwiesen, wie verkehrt und wie sehr einen Schultt ins eigene Rielig dedeutend bie starre Gegnerschaft gegen die Vermehrung der beutsche Kriegsstotte gerade bei der sog ebwortstischen Auchte ab verticken Tabulstiearbeiter in ersten b. die Auterssein das vertreten vorziedt. Bas uns erneut auf dies Thema gurüftommen läßt, ist ein von sachmännssicher Selben und gurüftommen läßt, ist ein von sachmännssicher Selben veranlöster Ausstage der und form der gesten der selben der sich eine Veranlogen und nufässendlichen Materials den schlessen Verweis dassie führt, das die Schiffsdauten aufs Englie mit den Arbeiters interessen dassie des siehen der Veranlogen der Veranlogen

ind in wei große Gruppen zu theilen. Die eine biben die Werftarbeiter auf staatliden und privaten Verlieben, die Mertarbeiter auf staatliden und privaten Verlieben, die übere umsächt jene Arbeiter, welche in Gruben, in Sütten, und Walgewerten, in Modiginene, Gelöchige und Vervedorfahrten all das Material berstellen, das zur Vollenbung der Schiffe, zu ihrer Ausrillung u. i. vo. nötigi sit. Aum beziffert sich der Geschammtaufvand für Reus und Grasbauten während der Zehre von 1898 bis 1903 auf 356.7 Mil. M.R., was dem Jahresdurchschutz der eine der Verlagen und Lehrende Summe von 60 Mil. M.R. ergiedt. Legt man weiter ein sich aus dem Material und Lohnerbande ergebendes Versätling w. Grunde, so ermittelt man, daß die an die Westfacheiter auszugaßlenden Löhne und konflichten Aber alle Westfacheiter auszugaßlenden Löhne wie der Aghreswerbensif der Arbeiter auf saatlichen und privaten Westfacheiter auszugaßlenden Löhne Westfelen der Aghreswerbensif der Arbeiter auf saatlichen und privaten Westfelen eine 1170 Waarf ausmacht, daß durch die Fischten der Aghreswerbenis der Arbeiter auf saatlichen und privaten noch ist die Zahre der verschen für Verlage der Arbeiter auf eine der Scheidischen Scheiden Westfelen der Verlage der Verlage

Deutidies Reich.

Bennes, die alte ganptftadt der Bretagne.

Gine Reifeffigge gum Drenfusproges. Bon Baul holghaufen (Bonn).

In Baul Holgen auch eine (Ioan).

In den immerhin noch jungen Jahren, die auf die von vielen sir die Mitche des Lebens erachteten Etudienzeit folgten, habe ich den Norden, Sidden mit Wessellen Frankreich auf ostmals niederhalten Kerteureich der überhalten Kreinerisch der überhalten Kreinerisch der überhalten Kreinerisch der überhalten zur die bestanden, und im frühen Frühling des Laderes 1893, als sower der der der Verleuber der Verleuben der ersten Aprilagen das Burgunder Land in vor, til es mit passisch die in Vorentlagen der Verleuben der gesten der vor der Verleuben der vor der vor der verleuben der verleub

denvillen Sommertage burch das flache Thal der Bilaine dahinfulleren.
Die Bretagne ist ein sehr seltsfames Land. Roch seut' erstlingt auf der Koldinssellumorten, wie sie zu Cästars Zeiten, der sich bier mit den alten Virten herunsssollung, genannt murche, das keitsiche Organ der Mitvordern, ungefähr von einer Million ackerdnuender und beeltächiger Menlichen gesprochen. Die abenteuerlichen Kannen, die Kergulen und Kerekan, las der Deutsiche wolf frühre einmal in den Zeitungen, wenn ein gut ropalitischer Abgeordneter sener Gegenden unt schwerfcliger Zunge in der französischen Kannner auf den Bänken der Rechten so etwas wie eine Rede hielt. Auch hört man gelegentlich von den

wir au dem ansehniten Kotten gutammen, do gelangen vor zu dem ansehniten kotten kühner Fiicher, die von der bertonischen Küsten Allährlich gum Aerger der Engländer nach den Küsten Keufundlächen und den Kusten von Erstelligen Errechtigung ihnen im Utrechter Frieden von 1713 zugesanden murde.

3a, es ist ein seltsames Bost, diese raspereinen Kesten von Armorica. Noch jest, zur Zeit des in Krantreich sings bistrich gewordenen Zweischderinstens, wimmeln zehn, auch awösst sieden von deutschen der Verleich den von der Lieben der Verleich gewordenen Zweischderinstens, wimmeln zehn, auch awösst sieden deutsche in den kanneren Hitten ihrer Küstendörfer, und noch heute, in den Lagen der Hochecausen und der Auften, die den der Verleich wie vor umbert Jadren, als noch der herricht der Auften der Verleich und der Auften der Verleich und der Auften der Verleich und der Verleich der Verleich der Verleich und der Verleich der Verleich und der Verleichen der Verleich und der Verleichen der Verleich und der Verleich der Verleich und der Verleich und der Verleich und der Verleich der Verleich und der Verleich und der Verleich und der Verleich der Verleich und der Verleich und der Verleich und der Verleich der Verleich und der Verleich und der Verleich und der Verleich der Verleich und der Verleich und der Verleich und der Verleich der Verleich und der Verleich und der Verleich und der Verleich der Verleich und der Verleich und der Verleich und der Verleich der Verleich und der Verleich und der Verleich und der Verleich der Verleich und der Verlei

Geneinsameit der Interesen von Industrie und Landvirtse und Landvirtse den eine unstere Lieben, Amerwanden oder Freunde zur lehter dand ist eine unterer Lieben, Amerwanden oder Freunde zur lehter Fahrt zu entbieten.

Alingt es nicht wie ein Rusen der Freunde zur lehten Fahrt zu entbieten.

Alingt es nicht wie ein Rusen der Freunde zur lehten Jahrt zu entbieten.

Alingt es nicht wie ein Russen der Gedaueriagen auch der leite Affi in der Stadt der alten berkonichen dach von der eine find abspielen soll? Daß in der Stadt der alten berkonichen Rechanes der ungsschiede Wenich, der fahr Jahre lang sebendig Begrabene noch einnust vor dem Tribunale erschein wird, um von dem Sprach eines andern Gerichtes, des ihn zur schmidt lichen Entehung verdammte, erschi zu werden? Es giebt ein Gedicht des gleichfalls berkonlichen Dichters Brizzeur, das in ergreifender Weile die Schüberung eines Borgesichtes untbilt. Die Geschichte wird am Hofe der Brizzeur, das in ergreifender Weile die Schüberung eines Borgesichtes und der Kondlichte wird am Hofe der Kondlichte wird am Hofe der Kondlichte wird an Hofe der Kondlichte und der Kondlichte wird an Lieden Beschicht und der Kondlichte wird der Kondlichte wird der Kondlichte Schüberung eines Borgesichte und der Kondlichte seine Kongesichte für des Schüberung eine Borgesichte und wir kannt der Kondlichte Schüberung eine Borgesichte für des Schüberung eine Borgesicht und wir fünd teine Beichenen und wollen uns damit bes allen Beine Gedaueriagen einer in magliches Elibantel gehülten Bender und Bretagner Banern, nach der Schüberung der Schüberung erschilden Freihalten gegen die am Alten selben der kondliche Schüberung erschilden Kreise gegen die am Alten selben der Auspflichen der Kondlichte schüber ab aufgen Archaust und der berücht der flichtlenden Bender und Bretagner Banern, nach de Lauben der Einde Ausgeben der Bretagner, die Leiten Efchalten der Kondlichte der Kondlichte Schüberung einer Technicht der Mendlichte Berüch der Erte Fich fich, nicht weit vom Donne, am Schüber Mendlich Bertra

Mt.

ätå.

ber Bretagne, ber im Ariege ber Franzosen gegen bie Engländer dem seindlichen Bolfe Stadt um Stadt entrig und dassür neben Bangard und der Zeanne d'Arc als einer der vollsthümtlichsen geleden Frankreisse gesteiert wird — aber hiermit hat, venn wir einige Kirchen adrechnen, das Alterthum in der guten Stadt Neunes sein Ende erreicht, und die moch dat mit ihren breiten undbernen Straßen, die, abgesehen von den Soldaten der stadten Garnison, nur von wenig Kussagrarn belebt werden, den Eindruck einer echt französsischen gründlich langweiligen Provinzialsstadt.
Rie som es. den in der ehrwürdigen Pretonenhaumtstadt

Brovinstalstadt.
Wie fam es, baß in ber ehrwürdigen Bretonenhauptstadt is wenig von mittelatterlicher Gerrlichfelt verblieben ist? Ein wersehrenber, Wochen anhaltenher Brand hat im Jahre 1720 bie bedragenden Giebel stattlicher Fachwertbauten in Riche gelegt, und nach einem ber langweiligsten Plaine des achte gehuten Jahrhunderts ist Neu-Rennes auf den Trümmern erhaut morden.

gelegt, und nach einem der langweiligsten Plänie des achisepten Lachtpunderts ift Neu-Kennes auf den Trümmern erdaut worden.

Benn nan vom Bahnhofe sommt und die mit hüblichen Bäumen bepflanzte Abenne de la Gare himuntergewandert ist, so fallt einem lurk der der Allerheitigenfunge mendente in verflätlighaftig unpolantes Gebäude auf dossehreum (Gymnatium), imBarodiil des liedzeichten Jahrhunderts errichtet. Im gegenwärtigen Womente sind der Augen der Welt auf diese heimfläte französlicher Schlieweisheit gerichtet, und maucher beutigde Gymnacias mach die beien Tagen seine französlichen Bildiale inder Anfalt soll, wie die Zeitungen melben, der neute und hossentlichen. Denn in dem Kelssal iner Ansalt soll, wie die Zeitungen melben, der neute und hossentlichte siehe Arbeit dagen, das über das Schlicha des unschlichten in Verlagen der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Verla

fuchen. Und da ist auch das Casé du Bré-Botté freundlichen Aus aedenkens, in dem ich mich an einem heißen Junitage vor so

ieti nur auf 30 Jahre nach dem Tode des Autors beläuft, auf 50 Jahre ermeitert. Sodann dat er mande musifaliside Aufführungen, die bieder ohne Austimmung des Komponisen sulässig varen, an dessen den Austimmung des Komponisen sulässig vor den Auftragen. Dien Verlimmungen wird von den Auftragen wird den Auftragen der Auftragen der Auftragen wird der Auftragen der Auftragen wird der Auftrage der Auftragen de

* Waareneinfuhr und Bollauffommen. Der Abeutichen Waareneinfuhr — ausgenommen Sbelmetall

ftoffen sugerechnet)

Bon ben eingeführten Rohftoffen (Eisen ist den Rohftoffen augerechnet) waren somit im vergangenen Jahre stellt der Augerechnet in der Augerechnet

mur 20,8 pcf., von den Fabrifaten hingegen 69,2 pcf.
und von den Rahrungs und Genufmitteln 92,7 pcf.
sollpsschiftig. Bei der Absschiftighus ertscheint die geringe Jollbefaltung aus dem Grunde gerechtertigt,
weil es sich die rorwiegend um die Entjult solder
für die Indande theile überhaupt micht, theils nicht in
genügender Menge produirt werden. Dagegen ist in Bejug
auf Fadrifate unser heutiger Zolltaris sicher sehr ersenbedderig,
den in Indande theile überhaupt micht, theils nicht in
genügender Menge produirt werden. Dagegen ist in Bejug
auf Fadrifate unser heutiger Zolltaris sicher sehr ersenbedderin,
benn in der mehr als 30 Bros, detragenden zollfreien Fadrifateneinfulgt ist eine große Jahl dom Fadrifaten indegrissen, sie
unede ein Bollschu zu Genufen der bertessenden Industrieter
recht nothwendig wäre. Die geringe Zollbeschung der
Fadrifateneinschus fringt noch mehr ins Ause, vonen man die
auf jede der der Gruppen erstellschen Bollbertäge vergleicht.
So sommen mänlich und entsollen 30 Millionen Mt.
301 (davon auf Robeisen 35, auf Baue und Aushols
17.9 Millionen), auf die Einfuhr von Fadrifaten 113 Millionen
kabrzeuge 8,8 Millionen) und auf die Einfuhr von
Rahrunges und Genutgmitteln 372 Millionen (auf Getreibe, Mihlienfabrifate und Hillionen) Wart zu Millionen
Des Teofor, auf Wein 16,8, auf Reich und Scharze
Rosa um De Teofor, auf Wein 16,8, auf Reich und Scharze
kosto und De Teofor, auf Wein 16,8, auf Reich und Scharze
hab den Verhaußen sich wie der der
Berthsoll von 1,8 pcf., Fadrifate mit 11,1 pcf. und Nahrungsund Genutgmittel mit 20,5 pcf. besteuer find.

* Beschaung der Zubalterie und histerbeamtenstellen.
Der Bundesrath jat Grundläge wegen Belegung der Subaltern und Unterbeamtenstellen der in Nahrungsund Genutgmitte mit 20,5 pcf. besteuer find.

* Beschaung der Zubalterie und finde in Millionen
Williarenwärter aufgestellt. Danad sind bei
den Annahren sind subergen inschen so den
Williarenwärter in den aus gehe der der hind
Williarenwärter nich au beschen sien der Millionen
der Stellen einsc

amts obliegen, in viefen Dienfigueigen als Bureaubeaute bestichtigt werben, oder welche nach landesgeleglicher Burdirtit als fommunale hifsbeamte staatlicher Grundbuchänter bestellt sind.

***Tentschaft des Fandestelltscheichungen zu China. E. M. E. Arinsch Bild he im "die fid den auch der Schrieben der find icher Schrieben der Schrieben der in der Leiben der des find icher Schrieben der Geberen beite als sich eine Beneis der sinden klieben der findlichen Agsichungen bingestellt. Wer auch im "Intersche ber Dutlichen in Schrieben beite swicken beiben Kinden mit Wecht als einen Beweis der zwicken beiben Känden mit Wecht als einen Beweis der zwicken beiben Känden mit Wecht als einen Beweis der zwicken beiben Känden bestehen freunschäftlichen Beschungen bingestellt. Wer auch im "Intersche der Zunfter unschlichten Beschungen bingestellt. Wer auch im "Intersche der Wilklichen Beschungen bingestellt. Wer auch im "Intersche der Wille Bunder und der Schrieben der Verlagen der Verlagen der Verlagen der der der Verlagen d

en den öffentlichen Boltsichulen und betreffend die Gewährung weiterer Staatsmittel zur Berbesterung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern und gering bestobeten Staatsbeamten. Ihnen schiebeten und gering bestobeten Staatsbeamten. Ihnen schiebeten Etaatsbeamten. Ihnen schiebeten Staatsbeamten. Ihnen bes Kreisarztes und die Bildung von Gelundheitsfonmissischen. Des Weiteren wäre von wesentlichen Entwürfen die Borlage betreffend den Charfreitag und der Nachtragsetat sowie der Intsbestigen Zufüsse der Verlagen und Leufgebiet der lintsbestigen Zufüsse der Ober in Schlesse aus erwöhnen. Die Beschaltpstänge über die bedeutschlien Entwürfe jedoch, wie über die Wittellandsandvorlage und den Schwierig ist der Verlagen, wie über die Polizie-Vernordung in den Verlagen, wie über die Polizie-Vernordung in den Vorrens dagen, wie über die Polizie-Vernordung in den Vorrens dagen, wie über die Polizie-Vernordung in den Vorrens dagen, wie über die Polizie-Vernordung in den Verrordung in den Verrordung verben erst dann zur Ertelbigung gelangen.

ge= gt,

en= ür rie

ben

lich

ung Mt. gen

, besoch 7
zeitig Wie
istens
sche

çaise, d für macht ft foll uches Dann g der ießlich

feiner

por= hören lichen ir die ibels=

Die Lage ber frangöfischen Alrbeitgeber.

Der französischen Arbeitarber bemächtigt sich je länger bestin mehr die Empfrahung, daß sie die Kosten ber politischen Konjuntur zu tragen hoben, welche wei Sozialbemotraten in das Miniserium Ausbeer-Konssen gebrach da. Bei den ingereit wird geracht der Winssen hoben, welche wei Sozialbemotraten in das Miniserium Ausbeer-Konssen gebrach da. Bei den ingesten Miniserium Publischer-Konssen gebrach den. Bei den ingesten Miniserium Publischer-Konssen gebrach den Abei der Ministerium Publischer-Konssen ist die find der Minister die stehe der Verstellung von Sunte und Ministerium desten das des in des Andersons des An

Musland.

Ansland.

Cesterreich-Ungarn.

In garische SA högeord neten haus.
In ber gestigen Sigung des Albegrontetenhauses zu Budarsterstügen.
In der gestigen Sigung des Albegrontetenhauses zu Budarsterstügen, der der der Verläufigen Sauf, es wöre nicht zuch der gestäglich der Aufnahme der Baarzeilungen seitens der ölterreichisch-ungarischen Bank, es wöre nicht wechnen, das mit der Anzeitung sämmtlicher Staatkonten auch folot die Aufnahme der Baarzeilungen erfolgen müsse, das erfchiedene Referegeln wie die Mitzprägung und der Noterburd noch einig Selt; vielleicht isgar der Anzeitung den Anzeitung der Sautarzeitung der Anzeitung der Batzeitung der Sautarzeitung im Arentzeiten.

Berial über das Ariegsbudget erstatten wird, ih downende einem Solltung generatie. De erst de Weert sei wegen seiner Solltung gegenüber dem Major Jackmann aus der Verfolderungstille gehicher, wird heute still undergründet erstärt. Alle Nachrichten, die über die Unteinumun eröffentlicht worden film, verdes Generat Duch es in einstellich von der Arte verschaften der Verfolderung ist noch nicht zum Abschlug gedangt. Da Sarxière nach neueren Bestimmungen ohne jede Unterfundung ift noch nicht zum Abschlug gedangt. Da Sarxière nach neueren Bestimmungen ohne jede Unterstützung deines der Verfolderungen verben mindelten für hie hung abschlich gefre ber Dreyf viel vor 1928 faum vor dem 4. Aug ust beginnen. Die Bechanblungen werden mindeltens 12, wielleicht 20 Tage dauern.

Unruben . Regierung.
Aus Barcelome wird berichtet: Mit bem Eindruch ber Racht fubren geifern Abend einzelne Gruppen fort, Eteine gegen die Raufiaden gufenbern. 3 wei Geiftliche wurden vers bein. Die Gendammerie fielle die Doduung wieder der 30 Mit (ante bewarf eine Bellemenat die Abdn, bern 3 Mit (ante bewarf eine Bellemenat die Abdn, bern

Schliefung verweigert wurde, mit Steinen und ftedte ein fiddifices Steuerhauschen in Brand. — In Balentia murben die Allegemeine Berage der Roveller nicht. — In Beng der gebilder ist ertreiter beitelle der Beng der gebilder in ber der bei geltigte bereite bei der bei geltigten Kundern wurden bei ben geltigten Kunderbungen im Barcelona gwei Boligiebenne verwundet. — Gine Beriomfung von Industriellen beidioß, fich der Keinenmiung von Industriellen beidioß, fich der Keinenmiung von Erteuern au midertigen. No mer on do bieso biet in den Gottes eine Robe, die überalt im Lande tiefen Eindusuft macht. Er verlangte Er maßig ju ung der Steuern, Befd der anftun got er Bebrtraft, da Spanien nicht neue Mittlonen für Kiltenverteiloitung brauche. Man jolle Erharnis machen, um schnel die inneren Berdaltniffe zu beben.

Tie Regierung in Madrio ist entidtoffen, energisch zu handeln und, wenn es nölig fein sollte, die tonstitutionellen Garantien außer Kealt zu lesen. Der Senat ratifiste den Kriede nabertrag mit den Bereinigten Staaten.

mit den Bereinigten Staaten.

Befgien.

Unruhen. — Seehäfen.

Nufer ber Bürgergarde find in Brüffel auch fammteliche Truppen in den Kafenen konifgel gut. Die gange Krüffele Gendammeie zu Rub und wierde werde auf Aufrechenlung der Klube aufgeboten, auch aus der Proding wurden Semdammeir Abbeitungen berangsgagen. Wie aus den Prodingen fatt, von denen die meilten tubig verliefen. In Zestingen fatt, von denen die meilten tubig verliefen. In Zestingen fatt, von denen die meilten tubig verliefen. In Zestingen fatt, von denen die meilten tubig verliefen. In Zestingen fatt, von denen die meilten tubig, entleiche Ersten jedoch auf steinen Ausschreitungen auf dem Auchhofe, wo mehrere Femierscheiden eingeworfen vurden.

Un Aufwendungen für die belgischen Seehäfen sieht der in der vergangenen Woche befannt gegebene auskrotbenliche belgische Ert 3 Millionen sitz dernebunden die Ausschreitungen Schlichen für der Verlägescheit vor, wo die Knurebreiten thunschie befoheunigt werden sollen.

Nuhland.
Gerichtswesen.
Die Kommission für die Revisson des Gerichtswesens dat ihre Arbeiten bendigt. Die unter Alexander II. einegfährte Gerichfeschung vurde bibehalten, nur wurde sie wesentlich vereinsacht und verbilligt.

England.

Transvaal. — Südvolexpedition.

Der Staatssetrefte für die Kolonien, Chamberlain, erllätet, die Keierung de Kaplandes nehme an den Unterhandlungen zwischen der berischen Regierung und der Regierung von Transvaal nicht Theil, aber der Gouverneur Miner iche im Meinungaustauch mit dem Amitteium des Applandes.
Die aus Brisdane gemeloet wich, fündigte der Brem ierm in ifter von Queensland on, er beachfatige dem Bratamente die Bemilliquug von 1000 Kinnd Sterling für eine geplante Südpols.

Estamerifa.

Aus Buenos Aues wird gemelhet: Brafibent Roca reift Mitte Juli nach Utuguag ab; er wolle dort feinen Botidlag einer Milian, der vier öfflichen fübonerilanischen Republiken unterbreiten. Er foll beabschigtigen, die Fraffbentn berfelben zu einer Konferen; in Burnos Ayges für den gerbeit einzie deren, auf ber mit dem Präfibenten von Chile über die Gerabjegung der Rüftungen in Sudamerila berathen werben solle.

Elibafrifa.

Sübafrita.

Der "Times" wird aug ein Transvaal.

Der "Times" wird aug ein Transvaal.

Der "Times" wird aug ein Transvaal.

Der "Times" wird aug dhonnesdurg gemeldet: Es betricht hier ein vollfländiger Stillfland der Seichte der Beschlicher Meige zu. In der Berotunung nimmt infolge delfin in bedontlicher Meige zu. In der Berotunung nimmt infolge delfin der Mendellicher Meige zu. In der gehannten 2 ag eb ald de in sin de gemachtiere Kendellicher wird auf Johanneskurg gemeldet: Man gelangt hier immer mehr zu der liebergegung, dog ein Ausgleich zu wird en der britische Megierung und der Neglerung vom Transsonalster erweisen werde.

Der Kührer der Afrikander in der Ausgleich zu der Megierung von Wiemenschaftlich den Ausgleich zu der Megierung von Wiemenschaftlich den Ausgleich zu der Verleitung von Wiemenschaftlich der Ausgeleig der in der Ausgleich der Verleitung der

Bermifchtes.

Schneefall. Im gesammten Alpengebiet, so wird aus Gray berichtet, berficht beftiger Schneefall, ber bis in Die Thaler nieberreicht.

Renn Personen ertrunken. Aus Paimborus wird dereichirt: Ein mit dreizschn Personen beietzte Boot ist geitern auf der Zoite gekniert; neun Personen sind ertrunken.
Eine Ertnnerung an Benedet. Der Tod des ältesten aller Joutnalisten der Gegenwart, des im 96. Lebenssader verkortenen Serm Levolo Kreideniste von Binneneron, derantwortlichen Redalteurs des Wiener kreinbolatist, wurde dereits gemedet. Wie das Wiener Ertrabaten mitchelit, war Winneneron, devor er Journalist wurde, auch Jögling der Neufläder Militäre Alladenie gewesen. Siene siene berühmteine Abraquassfolkegen was L. Denode, mit dem Binneneron letst gute Kamerabschaft kieft. Nach dem sitz den Binneneron letst gute Kamerabschaft kieft. Nach dem sitz den kieft dem Kamerabschaftliche Geift auf und er trug keinem alten Wössfengasiaten siene publissikischen Deinste an. Die Antword des Generals lantete:

Wiener-Reuhala, am 5. September 1866.

Airchliche Angeigen.

Et. Urich: Freitag, den 7. Juli, Borm. 10 Uhr: Allgemeine Beichte und Abendmahlsfrier: Oberpred. Mächlier.

Baulus-Semeinde (in der Erechausbliche): Donnerstag, den Salli, Abends 8 Uhr: Bibelfiunde, Söthefit. 6, part.; différende 2. Booceter.

Bu Et. Georgen: Donnertag, den 6. Juli, Mends 81/4 Uhr: Bibelfiunden der Gerberge II, Diaf. Witte. Freitag, den 7. Juli, Abends 8 Uhr: Missionsssunder, Oberpred. Knuth.

Standesamt.

7. Juli, Abends 8 Uhr: Missonstunde; Oberpred. Anaush.

Salle, Meddungen vom 4. Juli 1899.

Unigeboten: Der Tischler Alwin gänel, Breiteste. 5 und Anna Diedering, Salderstädterit. 9. Der Maurer Albeit Göbel, Glandarestrofe 14 und 6 Anna Alba. Lerchardstühr. 17. Der Anna Hand Steider Allend Gund der Gereichte. 18. Der Maurerpolier August 2 Cenam, Grone der Gereichte und Anna Dostler, Marchinsten 18. Der Maurerpolier August 2 Cenam, Greicher Merch 2 Eine 2 Cenam, Greicher Merch 2 Eine 2 Cenam, Greicher Merch 2 Cenam, Gereicher 2 Cena

Stall wis, Meldungen vom 18. Juni bis 2. Juli 1899.

Aufgeboten: Der Schlöfer Hermann Trensinger, Giebichenstein und Unna Mölicher, Friedrichst. 10.

Geboren: Dem Schlöfer Louis Michter, Brunnenstr. 3, S. Abolf Urthur. Dem Saalmeister Meinhold Kahl, Dölaueritr. 1, T. Gerttud Stidegard blie, Gin unehel. S., Seinitr. 8. Eine unehel. T., Brunnenstr. 12. Dem Vadermitr. Otto Wartin, Polaueritr. 2, T. Hermannenstr. 12. Dem Vadermitr. Otto Wartin, Polaueritr. 2, T. Hermannenstr. 12. Dem Vadermitr. Otto Wartin, Polaueritr. 2, T. Hermannenstr. 12. Dem Wauter Wilhelm Meinhardt, Dialaueritr. 3, T. Hermannenstr. 12. Des Wauter Beispald Stroid S. Hermann, A. Wen, Steinstr. 9. Des Wauter Beinhardt. Stroid S. Franz Ludwig Arthur, 23 T., Schulberg 9.

Berantwortlich für die Redation Deinrich Oftermann. Stele. Son-d. ftmben ber Robation von 9 16 12 Ugt Bonnitings. Alle die Robation betreifennen Zufchrich find nicht personnen, jenders, lebiglit "An die Redation der Delefchen Zeitung in Halle a. S." ju aberiften. Jür die Inspense verantwortlad. C. Bratel, halle a. S. " ju aberiften. Jür die Jujense verantwortlad.

Albert Herrmann Nachig.

Inh. Paul Milzark, Sattermeister.

67 Leipzigerstrasse 67.

Int. Paul Milzark, Sattlermeister.

67 Leipzigerstrasse 67.

Empfehle mein grosses Lager in Sätteln, Reitzeugerstrasse bei Fahre und Stallartikel (Specialität Elastische Sättel).

Reisekoffer: Reisekaschen, Sämttliche Reit, Fahre und Stallartikel (Specialität Elastische Sättel).

Reisekoffer: Reisekaschen, Sämttliche Reiserartikel und feine Lederwaaren in grosser Auswahl.

Billigste Preise bei streng reeller Bedienung. Illustrirter

Preiskatalog gratis und franco. [7596

Wratzke & Steiger, Edelschmiederei mit Kraftbetrieb. Modernste lange Damenketten in allen Preislagen am Lager.

in allen Preislagen am Lager.

Sur Commerzeit ist der Aufenthalt am beißen Serde für die geplaate Sausfrau fein Bergnügen. Mit Recht sucht fe daher wenigilens Uberds Gerichte von langerer Rochonetz us vermeiben und in vielen Familien wied jest sum Abendder gericht. Um in des Einstele des "Auffonities" eines Absenechsung zu deringen, empfiehlt es stadt ber Aufter einen Salat deug zu geben, den man ohne Alectoffen nach würziger erbeilt, wenn dem Alling und Cel wenige Tropfen Maggi beigemische werben. Besonders dem Aufterstalts sollte Maggi nie selben nicht nur träftigt es den Geichmed des Salates, sondern fredert auch – und dies ist wicktig – desse nach von den finder einst gemigen gewichtigt ist wicktig – desse nach dange nicht gemägnich gewichtigt ist ertischen und führen dem Körper wertspolle Röhrsigs zu. In Frankreich, Ralein und heits auch in England die daher mindeltens eine Tagesmahizett mit Salat ter schlossen.



Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

Garbe, Lahmeyer & Co.

Abtheilung II

Electro-Wotoren



Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft

Reinhardt Lindner, Hallea.S.

Special-Prospect und Nachweislisten. Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamo-Maschinen.



Gesundheitscorset, Sportcorset, Radfahrcorset,

auch für die Netse zu empsehlen, aus weichem, poossem, woschbaren Wollstoff mit seinen Spiralftäben in dunkelgran, hellgran und ereine, d Stück von 6 M au. Hygika-(Costwolfe) Binden, 6 Stück 50 J Harrmann's Gesundheits-Binden, 6 Stück 60 J Marwede's Moosdhoden, 5 Stück 75 J Einlagekissen zum Planagürtel, 6 Stück 75 J Lassinghare Monatsbinden, d Stück zu 50 nd 75 J Lassinghare Monatsbinden, d Stück zu 50 nd 75 J

Bernhard Häni, Corfetfabrik,

Schmeerftrage 2.

Mit

bereitet Jedermann augenblicklich, billig und bequem die ihm zusagenden kohlensäurehaltigen Getränke jeder Art (künstliches Selterswasser, Limonade, Champagner etc. etc.) 10 Stück Sodor in Kartonschachtel zu 70 Pfg.

General-Vertreter:

A. Wiedemann & Cie., Sodorfabrik Zürich. Berlin NW., Spenerstr. 4.

Aufruf.

Im Oltober diese Jahres soll zur Förderung des Baues eines Neichswaisen-bauses in Halle und zur Unterflügung der ersten Hallichen Kinderbewachtantials durch den "Verdauf dasset und Umgedung der verifien Neichsfechlichule" und durch den "Gevangelichen Keitzielderein" ein Feltipiel veranstättet werden. Bur Auf-führung deltimmt ist die hermanniständt von Keinich von Aleist. Die nochwendigen Vordereitungen sind dum gestigten Zheil sold getroffen. Das untergrächnete Chren-tomitee fordert nun weitere Kreife unterer Ausgerichaft zur Untertitätung diese geneinuntsignen Unternehmend durch der Verlätzung an der Aufführung auf, damit eine nach jeder dischung die Wicklause der Verlätzung der Aufführung werden an den Leiter des Felispieles, heren Rudolf Lorenz, Karlstraße 25 part erbeten. Salle a. C., Den 2. Juli 1899.

Salle a. C., den 2. Juli 1899.

Daß Ehrenkomitee.
Frau Geheinrathin Linden- Frau Oberdüngermeister Staude. Hermine Weise.
Bethke, Geh. Sommurgienrath. D. Beyschlag, Stofestor. Dr. von Brüsneck,
Boffine. Etze, Scholtrath und Rechtsommut. Dr. Friederssorft, Gymnansialotrettor.
Dr. Fries, Direttor der Frande'ischen Stiftungen. Götze, Restor. Gräfe, Restor.
Grothe, Restor. Hacker, Citter Edaatsamuolt. Heffer, Schuertzich Hossmann,
Sanoldarisbirettor. von Holly, Bürgermeister. D. Kautzsch, 5. B. Restor.
Kuhlow, Generaldiretfore. Kuhnt, Baumeister. Lehmann, Rommurgienrath. Dr. Männel,
Restor. Mey. Zirettor der Stilnenansille. Pütter, Schuertzich.
Von Rost-scheid, Nageurungstath. Dr. Schotten, Derrestigkunierstor. Stehen, Derrestigkunierstor.
Schoelst, Nageurungstath. Dr. Schotten, Derrestigkunierstor. Stehen, Bergdaupt
maint. von Voss, Geb. Bagierungstath. Weise, Rachtbetter. von Velsen, Bergdaupt
mann. von Voss, Geb. Bagierungstath. Weise, Rachtbetter. von Werder, Rönig
licher Landrath. Dr. Wohlrabe, Rettor. von Ziegner, Generalleutnant 3. D.

Schierke im Ober-Harz.

Hôtel Fürstzu Stolberg

Neu eröffnet!

Neu eröffnet! Haus I. Ranges.

fort. eingericht. Zimmer. Elektrische Bele Max Gundlach, Dire

Drud und Berlag won Dtto Thiele, Salle (Saale), Leipzigerftraße



Halle a. S., Leipzigerfir. S9, empfolt: Jagdiobpen f Jager un Abdiabrer v. 3-Man Gamaichen für Jager und Nadiabrer vor 1,50 M. an. Middenichleier von 2 M. an, Middenichleier von 2 M. an, Jagdiühle von 180 M. an, Jagdiühle von 3 M. an.



Umingshalber ift eine vollftandige Salon Ein-richtung mit Balluftrade fehr preiswerth au verfaufen. Besichtigung bis morgen Domners-tag Abend [8913

Bändelftraße 9.



Einbe



Täglich hochfeine frische Tafelbutter, Pfd. 100 Pfg., ganz frische Landeier, täglich frische Trinkeier, vollsaft. Schweizerkäse, vollf. Tils. Schmandkäse, Prd. 60–80 Prg.

empfiehlt Otto Gottschalk,

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 57. * Fernspr. Nr. 1266.

Nordlandreisen.

Norwegen,

Schweden u. Dänemark

iesslich Dampfer, Eisenbahnen und Wagenfahrten. ndrouten eigene Landauer, Stolkjärres und Kariols solidester Construction.

Hôtel-Coupons für über 100 Hôtels in Skandinavien.

Gesellschaftsreisen

Für Vereine billige Sonder-Arrangements nach Ueberein-kunft. Kosten-Ueberschläge und Programme irei. Cooks Reisehandbuch für Norwegen. Schweden und in roth Loinen mit Schwarz- und Goldpressung. 288 8. 7 Karten und Stadt-pline in Farbendruck elegant geb. 23. M.

Thos. Cook & Son, Welt-Reisebureau,

Köln a. Rh., Domhof I. Verausgabung von Billets nach allen Ländern der Erde Hôtel-Coupons giltig in über 1000 Hôtels.

Aniserbnd Schmiedeberg Staatl. cone. Auranhalt, sog. i. Gicht u. Rhenmationus in allen Formen, Joshins, Menraliste, Lässmungen u. Contractineru, som. Genneuleben. — Etenmoorde, medic...medan. zmitint. Königene Gabinet. — Das gange Jabr 4,67 Mr. ab pro Zag. Mussishikae Koopelle due Gentlon. und astl. Behandt. om 85500 Der. Schweckelt. die., Etzi. Dr. Schuckelt, bir. Argt.

Sanatorium Marienbad bei Goslar a Harz.

Anatorium Mata Ioean et al. (Besitzer: Geschw. 169r.)

Ruransialien für alle Erkrauskungsformen des Nervensystems. — Vollständig mit und modernisiert. Grosser Kurpark. Wald dicht angrenzend. Anwendung aller erproblem underenn Kurmethoden. Enger Familiennaschluss gamze Jahr hindurch geöffnet. — Näheres durch ausführlichen Prospect. — Dr. med. Il. Resa, irzil. Director, öpzeidlarst für Nervenkraushisten.

Rudelsburg "Burgruine", anerkannt einer der schöesten Punkte Thüringens, in 34 Stunden von Bad Kös in 28 Stunden von Naudburg a. S. zu Fras bequen zu erreichen. In der Burg gut eingerichtete Restauration u. Fremdenzimme missien Proise

mässige Preiso.
Vereinen stehen Saal oder Zimmer bei rechtzeitiger vorheriger Anmeldang zur Verfügung.
Bruno Schmidt, Pächter.

Dit 2 Beilagen.



DEG

Sobenie war er neue B

Mitt

beichloffe Quer 2 Uhr preuß pollende 16., am Ostar b

Raifers feiert di Karl, il Prinzessigerichisch am 7. b Brinzen helm, ar Beiten ta gu Guni general gerichtet gerichtet gerichtet gerichten Leiteng i gerten gerichten gerichte gerichten geri

bon Nach
Bei it e ei
it biesm
und Beu
it biesm
und Beu
it biesm
und Beu
it biesm
it

1. Beilage zu Rr. 310 ber Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Tägliche Gefdichte-Rotigen. Bor 164 Johren, am 5. Juli 1738, wurde gu Gaggftedt im Hofenlobeiden der Geichichtsforicher Aug. Ludw. Schloger geboren. Mit umfaffender Gelefrfamteit einen hellen Geift verbindend, war er zugleich ein gründlicher Statistifer und befchitt als Siftoriter neue Bahnen, indem er fich eine lebenswahre Schilderung des Ge-fachenen angelegen fein ließ. Er flarb am 9. September 1809 als Staaterchtelchrer in Göttingen.

The chart is the first billionistic globar bears in the contraction of the contract of the con

Der diesjährige

Inventur-Ausverkaut J.Ler

bietet eine reiche Fülle hervorragender Gelegenheitskäufe in allen Artikeln.

Geschäftshaus



g

dig Jm-

Proving Cachfen und Ilmgebung.

Proving Sachjen und Umgebung.

m. Salzmünde a. S., 4. Juli. (Selfener Fund.) In der Artin Amstralh Jimmermann bierfelbit gedbütgen, in der Rabe der Jiegeleg elegemen Riegandb murbe Ende voriger Bode ein Mau mutza den von ungedür 1 Weter Länge gelunden. Leider is ein fich gedungen, denieben unversehrt zu Tage zu foderen. Beim Serausbolen, das jedentalls nicht vorlichtig genug statten bat, ist ein nige Sichertalls nicht vorlichtig genug statten bat, ist ein nige Sichertalls nicht vorlichtig genug statten bat, ist ein mige Sichertalls nicht vorlichtig genug statten bat, ist ein mige Sichertalls nicht vorlichtig genug statten bat, ist ein mige Sichertalls nicht vorlichtig angesten. Da die Anderen bat, ist ein mige Sichertalls die Verleicht Agues dabid vor einigen Zagen die Sviere Bat der Verleicht Agues dabid vor einigen Zagen die Sviere Bat der Verleichte Agues dabid vor einigen Zagen die Sviere Statten der Verleichten vor der Verleichten bestehe der Verleichten bestehe Gestehe Stimt bedurfs Dereation.

— Deitsich 4. Juli. (Be an fl an dere S graß die Kgl. Etaatsamuslichaft die Aussiezung des für gestem Admittag an ereisten Argadbrüßes eines in der Hauften Andericht, daß die Kgl. Etaatsamuslichaft die Aussiezung des für gesten Admittag an ereisten Argadbrüßes eines in der Hauften Aussiegen die eine Angege von einem Buder der Kaden zu auf gesetzt der Kunder der Aussiegen der Verleichtigen, in melder dem Asset des Beiter des Arbadens zur Laft gesten Verschaft, des sich vor eines Arbadens zur Laft gesten Verschaft, des sich vor ein der Aussiegen der Verleichten Argadbrüße eines der Beiter der Arbadens zur Laft gesten Verschaft, des sich vor ein der Aussiegen der Verleichte Unterleichte Unterliedung ergeben. — In das gesten der Verleichte der Verleichte

Die Entstehungs Utsache hat lisher nicht ermittelt werden.
Derfeburg, 4. Jul. (Ein mann lich er Leich nam)
murde gestent Bonnittag vom Ritcher Paul Bande ger in Schlopau
in der Saale aufgefangen. Die Leiche wurde vorfaufig in Schlopau
in der Saale aufgefangen. Die Leiche wurde vorfaufig in Schlopau
indergegegt, bisher but den Bed nicht agnosigeren sommer.
Goodelfe, 4. in Bod nicht agnosigeren sommer,
fich ein einspflichter Paufpenante der Gefande gelend, bo der macht
der in einspflichter Angelen Aben und Beileintels fich
einige bier stationierte Kahrbeaunte der Gefandahn in Beileintels fich
Absen einmielben millen. Unweit der Bahn wird ziehe ein neues
Aus der Bahn wird ziehe ein neues

— Weiftenfels, 4. 3uli. (Ehrlider Finder.) Gestern Radmittag fand in der Marienstraße ein etwa lojäbriger Unade, Kind amer Citeru, Berthyopiere in Gobe von 6500 Mr. mit Talond und Koupons und lieferte sie auf der Boligei ab. Der Berlierer, ein bestiger Rentner, melder sich jeber debt, der beit, der beit, einen Berlust in Empfang und zahlte dem Kinde einen anständigen Finderlohn.

De Bauer vos Bunderschiegens einen Extrayun noch Salle zu eingelegt, ber 10 Uhr 36 Min. Wends von Eileben abgeht. Mit vieren Auge dat man Anfahus nach Magdeburg, Leipig, Fettin und Thirtingen.

9 Kelbra, 4. Juli. (he uv er fa u.f. — Di a f o n a t.) Die großen Wiefen der Etabt Relbra giegen einen hatilichen Einschund, was dien Holge der vielen latten Rächte im Monat Juniageweien ilt. Der Regen führt den an fich nohm Wiefen Wohlermang nu, die der Sechen eine Angebeilen Rächte im Monat Juniageweien ilt. Der Regen führt den an fich nohm Wiefen Wohlermangen zu, die der Sechen der Kelbra bei dem Angeben der Weite latten Rächte im Monat Juniageweien ilt. Der Regen führt den an fich nohm Wiefen Wohlermangen zu, die der Sechen der Kelbra der Weiter Auftragen der Wiefen Mohre Keite abst kelbra dei dem gleichte Greichten Erfelt wie flecht gestellt der Grabt Kelbra dei dem gleichten Gereichten ihr, die Die ist 1288 freigelichene Etelle möglicht zum 1. Cht. er wöhrt dese gestellt der Schalben der Kelbra Bischer bestellt werden der Angeleichten Erfelt möglichten der Schalben der Kelbra Bischer der Schalben der Angeleichten Erfelt werden der Verbre Buld Sieder befreib nerben. Die Bettel abead blientlich anspillerten bei Bud Dieter der Schalben der Kelbra Bischer bei gestellt der Schalben der Kelbra Bischer bei gestellt der Schalben der Angeleichten Schalben der Angeleichten der Angeleichten der Angeleichten der Angeleichten Schalben der Angeleichten der Ange

überwiesen worden.

Baffenstebt, 4. Juli. (Die 32. Dauptverfammlung des Harzserein für Geschäcke und Alterthumskunde.) Aus allen Theilen des Harzse und leiner Borlande trasen am Radmittage des 3. Juli irog des Negenweites Jahleicke Mitglieder zum diessischigen Tahleise des Expreceins in unserer Olivaristat Vallenstet ein, wolde zu Ehren der Feitgälle reich gestagt batte. Den Abend verlebten die Heltbeitnehmer, Damen und Hernsting geldmidten Exercision in dem festlich mit Zannen und Birtenzeitin geldmidden Tasten des Bestehen des Bestehen Verlegen Schwart die erfahren eine Feitgälle Der Verlegen Erwartschieden des Bestehen des Bestehensteins der Bestehen der Verlegen Schwart des Verlegensteins von der Verlegen Bedwart des Verlegensteinstellen Verlegen Schwartschieden Verlegen der Verleg

bağ ber Bortag in der Zeitschrift des harporeins gedruckt werden möge. Darauf bielt Herr Regierungs und Baurath Deinkmann aus Brannsfaweig den zweiten Kelvortag über "Aus ge ab un ge n älter er Aufterdurch der Aus geschen der Aus geschen der Ausgeschaft der das ih den Ausgesche der Aufterdurch Dr. Jacobs aus Wennigerob, erstattele einen turzen Jahrebeiteil über das verfolfene Verenisähle 1908. Der Schapmeilter, derre Rentier Jud der Keltere aus Luedlindurch, fleifte den Kleichneiteilt der des verfolgene Verenisähle aus Der Schapmeilter, derre Rentier Jud der Keltere aus Luedlindurch, fleifte den Kleichneiter, derre Rentier Jud der Keltere aus Luedlindurch, fleifte den Kleichneiter der Schapmeilter, derre Rentier Jud der Kleichneiter der Geschmeilter der Schapmeilter der Geschapmeilter der Geschapmeilter der Geschapmeilter der Geschapmeilter aus der Geschapmeilter aus der Ausgeschaft der Ausgeschappen der Auftrage fleich der Scheichneiter der nöchtlichneite Michaelter der Geschapmeilter unt der auf zu der Ausgeschappen der Auftrage fleich der Bertigende die Ausgeschap Michaelter der Ausgeschappen der Auftrage ischie der Ausgeschappen aus der Ausgeschappen ausgeschappen ausgeschappen ausgeschappen aus der Ausgeschappen aus der Ausgeschappen ausgeschappen aus der Ausgeschappen aus der Ausgeschappen aus der Ausgeschappen

Schloß Altenstein bageben. Das Befinden des Sergags läßt seit einiger Seit zu wünschen dirig, o das auch der sont regelmäßige Empfang der Spigen der Behörden auf Bahndof Hildurgelich unterdität.

P Sichsteld, 4. Juli. (Der schleßtustige Tünderregensteine networken der eielle) aus dem benachdaten Dorf Schwarzhach, welcher vor S Tagan einem dortieen jungen Rödden aus verschmäßtet Liederine Augelt in den Nichten inden, das die verschmäßtet Liederine Augelt in den Nichten sichen Berach der Geschwarzhach, welcher vor Rüddene die Universitätig gestell. Die Verenundung des Maddene die Universitätig gestellt. Die Verenundung des Maddene die übergen mind zu geschwarzhach der Angelt der Verschlich ein, als man aufungs glauste. Die sein ist der der Angelt der Verschlichte der Angelt der Verschlichte der V

Bermiichtes.

Ein schrecklicher Etnem brach, wie aus Calvert (Texas) gemelbet wird, in der Racht jam Connabend über biesen Ditterts berein.
Ueberall sind die Flüsse aus üben Utern gerteten und daben die Umgegend überschwemt. Schwerer materieller Schaben ist ausgegichten vorden, and viele Welschen baben durch Ertlieften das Leben verloren, wenn auch dieher erst fünf Leichen, sämmtlich solche von Pegerre, aufgefünden worden sind. Auch viele Kauler ind überfluchet norden. Am vielen Deten sich das Wyssifer 16 bis 20 Just hoch. Im Untersie von 10 Beilem von Galaert ist siede Verlägen wird verfluchet norden. Am vielen Deten siede das Auflicken eines sieden neggeschwemmt worden. Die große Weltzigli der Leichen wird erst bei der Leiche und der Verlägen der Leiche des Wiesenschweitenstellen.
Extrabl." aus Reubesen (Oberösterziech) berückte. Eine junggerichsgesicher Frau, die bereits einmal in einer Strennalist inter-nitz war, werichnand aus der Wohnung übers Gatten und sowohl die das man sie ausserzeie, die Unsplach der der der zu mas öllen wirk den sie der Wohnung übers Gatten und sowohl die das die gernichts von der der gewohnten Beschäftis-gung nach, als de garnische von der der der der lumfand, das de garnische von gestellen wäre. Richt einmel kontagen nach als der Bohnung übers Gewicht eine der kontagen nach als der Bohnung überschalen. Beschäftis-gung nach, als de garnische von gestellen wäre. Richt immal der Umfand, wurde nicht des Geringte unternemmen! Striget inzug-verging, ohne daß die gernische von Beden und Weltzelen und ge-konflede, faum bei Mittuten von dem Bedontien Beschäftis-gung der der der der der der der der der Beden wirden konflede, kaum der Klimiten worden mit Bedontien der seine Rentlichen Das ungställe Weltzelen Leite, war aber bis zum Gelett abgemagent; das Here felleten Bedon kate ein der der der der dicht vergegeligtt. Seftige Renichauer waren einigenale über die Gegend niedergagangen und bie Krante war en einigenale über die Gegend niedergagangen und bie Krante



unç

urde

nter iten. Bes boch

iner

tadt sbe=

den. den; eben

nun rath walt ord: chter berfi

e n) urg, nach feit gige ujen

er.

reges yeier tein, duls röffs eorgi Herr

nb:

inem ibge= fchen

ung rmes t an. zwar nters nicht und irfen.

eitrag erner nung und hrlich ab:

) ges Um= richtet per

unge, inter= owohl ühls= ichen: felber häfti= il der fleidet

Tobe Des

berücklichtige die Natur des Aongostacles, die'er ist ein großes Jandbungsbaus, nichts Andrees, der Offizier der Schabkungsbaus, nichts Andrees, der Offizier der Schabkungsbaus, nichts Andrees, der Offizier der Schabkungsbaus der Vertrag der Vert

Legre Traht: und Fernipredinadpriditen.

Wetterbericht.

Avetterbericht vom 5. Juli.
Avetterbericht vom 5. Juli.
Avetterbericht vom 5. Juli.
Avetterbericht vom 5. Juli.
Avetterbericht polen Drucks von Westen und Schweften ber Depression und der Ausbertung globen Drucks von Westen und Schweften her. Bei wehltigen Winden herricht in Deutschaan verändertiches, meist ein wenig wärmeres Wester, die Piederfchäge haben in den seigen Ausschlage haben in den seigen der Ausschlage haben in den seigen der Ausschlage der von der Ausschlage der verter aus der Aufli. Wechseln der verter der Verter aus der auflicht verter der verter der

Borfen- und Sandelstheil.

Germischte Nachrichten.

— Filiale der Dresdener Bank Unter Der Firma Filiale der Dresdener Bank Unter der Firma Filiale der Dresdener Bank Unter der Firma Filiale der Geweitscheineren.

— Eastenflaub in Ungarn am 30. Juni. Der vorausstädliche Ertag an Weigen wird geschäpt auf 36 692 833, Roggen auf

11786 445, Gerfle auf 12309 671, Hafre auf 19778018 Met remtier. Ter Stand tes Weigens in derzeit allgenem mittel bei befredhender Qualität, desgleichen Kopgen. Die Ernte is im Gange; trechens Better mär eine rumficht. Der Etand der Gerfte und des hafres in mittel; die Zusterrübe ged ibt gut.

in mittel; die Budereitte geb ibt gut.

Vielmärke.

Vi

38 Schweine.

30 miffien) Em truigen falbermart a. Biehlof "Erenichange" a. D. gent truigen falbermart a. D. Biehlof "Erenichange" a. D. gertraße waren fautermart a. D. Biehlof "Erenichange" a. D. gertraße waren fauterieben 129 Einte, beiBedlenbung 145 Einte, Gertunt nach auf Sannvorr 931 Stück,
Bedlenbung 145 Einte, Geliebsingsbolieit son Stück,
Bednortes gute Dougleithort 86—93 d. I. E.ual. 76 81 d.,
II. Eual. 69—73 d., III. Eual. (2—66 d., Gertingut:
Erents 52—53 de. Inwertauft blieben — Stück. Eer gantel war
gientlich lebbaft.

Börse von Bertin vom 5. Just.
Die Börse eröfincte mit derselben Geschäftstossisseit, wie die gestrige Rachbörse geschlonen, und verhaarte wihrend des gangen Geschäfts ohne behonderne Uniog. Auch hemmte die auswärtige politische Lage, namenlich die Weldungen aus Bestgien, die Unternehmungkult. Bon Montanwerstigen weren Kolsenatiten im Allgemeinen behauptet. Bon Lahmen sind Brandsonal als gebestert un nennen. Ju der zweiten Bodsenhaften werd die Bertehrsbewegung nur wenig gehoden, die Kurse ersuhren gar feine Menderung. Brivant-Distont 3%, Prozent.

Buckerberichte. Magdeburg, den 5. Juli 1899. (Eig. Drahlbericht.) Korngucker egel., von 88° Rend. Nachyrobutte, cgcl. 75% Nends. 9,40—9,65. Brodugifinade I. 25,25. bo. III. 25,00. Gem. Reffinade mit 75ap 25,00—25,50. Gem. Reffinade mit 75ap 24,50. Tenbeng: rubig.

Tendeng: ruhig.

Nofinader I. Brobult Tradito frei Bahn Sumbura
per Buli 10,659, 10,708,
per Buli 10,859, 10,859,
per Gent. 10,659, 10,728,
per Gent. 10,659, 10,728,
2 condens: rubjact. Samburg, 5. Juli 1899. (Eig. Drahtbericht.) Budermarte. (Bormittagsbericht.) Ribben Rohyucker I. Produkt. Bafis 88% Mendement neue Usance frei an Bord Samburg.

Juli 10,70. Mug. 10,90. Oft. 9,87%. Dez. 9.77%. März 9.97%. Mai 10,10. | Tendeng : ftetig.

Coursnotirungen

ber Berliner Börfe bom 5. Juli. 2 Uhr Rachmittags.

Brenfifde und bentide Fonds.

Dentide Reichs-Anl. b. 1905 bo. bo. bo. bo.	31/2 31/2 3	99.70% B 99.90% B 90,40%
Preuf. Conf. Aulethe tonv. (imf. bis 1905) Preuf. Conf. Anleibe bo. bo.	31/2 31/2 31/2	99.70% 100.10% 9 90.25%
hamb. Staats-Ant. 1886 bo. Staats-Ant. 1886 Preuß. Staatsichulbicheine Sächfiiche Rente	31/2	99.8053 86,7053 Ø
Lanbichaftl. Central bo. bo. Lanbichaft b. Brov. Sachien	31/2 34	97.70% 87.30%
bo. bo. bo. bo. Salleide Stabtanielbe	34331/2	97.6C63.33 87,1063
Samburger Spp. Bant (unt. bis 1900) Samburger Spp. Bant	4	100,006,
(unt. 6ts 1905).	31/2	95,00%
Sann. Boben-Crebit (unt. bis 1904) Sann. Boben-Crebit.	33/4	100,006
(unt. bis 1904)	31/2	97,00ts

Ausländifde Fonds.

Stusfuß		
Mrgent. Gold-Anleihe bo. innere bo Griech. fonf. Golbr. m. I. Cps.	5 41/2	88.50 წ. წ 76,25 წ. წ 36,10 წ. წ
bo. Monopol-Anleibe mit lib. Cps.		51,10%,9
be. GolbAnf. v. 1890 mit Ifb. Cps. Italienische Rente	4	42.70% 94.75% ®

Gijenbahn-Stamm-Aftien.

Divibende Unatolifche,	1897 5 7	1898 5 8	183.50% ®	Meidebant. Sachfiche Bant. Schaffhauf. Bant-Berein Schlefifder Bant-Berein
Bübed-Büchen	71/4 21/4 5	21/2		Induftrie
Djipreußtiche Sübbabn bo. bo. St. Pr. Bufchtebraber Bahn La. B. Desterreich. Sübbahn Barjchau Bleuer	13 3/5	241/2	91.75% 33.60%	Divibende AG. f. Antlinfabr. Augem. Eleftr. Unbalter Kohlen.
Gottharbbabn	5 41/5 8	63/6 5 43/5	109.40% 110.80%	Aichersiebener Rall
bo. Mittelmeerbahn Burembg. Br. onr	81/5	5 43/5	110.80%	bo. Braueret Schulthel bo. Union Gratweil

do. Unionbahn Canada Pacific Rorthern Bacific	31/4	41/4	83.00b3 97.00b3 78.60b3
Bant-9	lftie	1.	
Dividende Berliner Sandels-Gef Berliner Gant Börfen-Hant Breslauer Dist. Bant	1897 9 6 ¹ / ₂ 7	1898 9 7 6 7 ¹ / ₂	171.00% 119.75% 111.10% 121.40%

Dlan Grtrag an	Beigen wird gefcha	st auf 36 692 833,
6 100,33%, co 100,35%, c	Scotlaner Bodele-Bant - Darmidser Gunt - Darmidser - Darmidser Gunt - Darmidser - Darmi	1897 1898 10 75% 57/4 6 110 75% 10 75% 57/4 6 110 75% 10 75
71/4 71/4 165 4004 21/4 21/2 86 8005	Suduftrie	Bapiere.
1. 7 / 8 / 1 1 1 3 5 0 3	Blobende R. Antitudar . Rügern Elekt. Rüsern Elekt. Rüsern Elekt. Rüsern Breiter . Rüsern Breiter . Bogenhofer. De Breiter Edulihels de Hnion Granbeit. Bert Gelerichte Berte . Bertigericht Breite. Buterne Gilenwerfe. Budeure Gen. Fabrit.	1897 1898 297,504,9 122/2 15 297,504,9 15 297,504,9 15 297,504,9 15 297,504,9 12 12 234,004,8 12 12 224,004,8 12 12 122,004,8 12 12 122,004,8 12 12 134,504,8 12 12 134,504,8 12 12 132,004,8 12 12 132,004,8 12 12 132,004,8 12 12 132,004,8 12 12 12 12 12 132,004,8 12 12 12 12 12 132,004,8 12 12 12 12 12 12 12 1

Divibende	1897	1898	
M G. f. Anilinfabr	121/2	15	297.506
Mugem. Elettr	15	15	271 500
Unhalter Roblen	.6	.6	107.75ts
Micherstebener Ratt	10	10	157.70th
Berl. Böhm. Braub	12	11,/5	234.00bs
bo. Braueret Schultheik	12	12	272.00b
bo. Union Gratmeil			132.30ba
Berl. Gleftricitat Berte	121/2	13	234 75th
Berthold, Deffingl	10	12	189.60h
Bismardhütte	15	15	320.00h
Bodumer Gufitabl	121/2	15	264.00 ta
Buberns Gifenwerte		6	127,25 ts
Budauer Chem. Rabrit	00	600	88,10b
Bonifactus Bergwert	0	0	155.75 by
Gröllwiger Bapter	24	24	289,25%
Dannenbaum	41/2	41/2	124,106
Donnersmardhatte conv	10	12	217,25%
Dortmunder Union	5	5	135,60th
Egeftorff=Salzwerte	61/2	61/3	76.50ba

CreBBer and		-	-
Leovoldshaller dem. Habr. Luife Tiefbau conv. bo. bo. St. Ar. Mälgerei Wrede Norodeutigder Lloud. Oberfoll. Eijend. Aedarj. Oberfoll. Eijens-Andunitr. Phonix D. Act. Lit. A.	1897 81/2 91/2 16 35 68 10 1111/2 10 10 40 47 51/2 913 20 20	9 10 10 16 10 16 ² / ₃ 32 8 9 7 12 15 ¹ / ₂ 13 ¹ / ₂	142 50% @ 128.00% @ 118.00% @ 129.00% @ 129.00% @ 126.90

Dividende	1897	1898		ı
Kither Snaja-der. Krieber Snaja-der. Kreispielner Glasbilte. Kreispi	89 ¹ / ₂ 65 ¹ / ₂ 2 13688002116004047556913020982224	9 10 6 10 6 ² / ₃ 18 32 8 9 7 12 15 ¹ / ₂ 13 ¹ / ₂	123 50 % % 261 00 % 8 100 00 % 8 100 00 % 8 121 10 % 121	
or. Omerel	1-4	1 1	110200	١

Divibende	1897	1598	
Stemens Glasinduite. Stakiner Chem. Fabr. Stolberger Zint Att. bo. bo. St. Pr. Subensurger Majchinen Thale Cijenhütten Thürnarr Salinen	14 14 11 3 8 0 10 14 13	7 7 18 18 12 ¹ / ₂ 15 10 0 8 1 ⁴ / ₅ 15 20 22 ¹ / ₂	130 50% 130.75% 241.25% 245.90% 246.00% 171.50% 147.50% 147.50% 147.50% 147.50% 218 75% 298.00% 20.00%
Bedjel Bringthia			

Schweit 100 Fr	ts.	1 80.65ts.G
3tal. Blag 100 2		75.50 % 3
Betersb. 100 S	ts.	215.65%
Amiterbam 100 fl	lg.	168.000 6
Belg. Blas 100 Fr		81,000
Lond. 1 Bitrt. 8 Tige	tı.	20,41,56
Lond. 1 Bitrl. 3 Monate .		20 30.5th
Barts 100 Fr	ti.	81 05 63 65
2Blen. De. 2B. 100 fl	fi.	169.300 8

Salun-Courje.

Tenbeng: ftill.

Ung. Golbrente	-,-	
Staffener	94.70	
Spanier	61.20	
Türten D	22.90	
Defterreichliche Grebit-Aftien	237.00	
Disconto-Commanbit	97.10	
Deutiche Rant	209.30	
Berliner Sanheltgeiellichaft	171 30	
Dreithner Ranf	164 20	
Darmitabter Mant	152 00	
Marienhurger	86 90	
	His, Golvente Jaidiner Spanlier Spanlier Spanlier Spanlier Spanlier Spanlier Spanlier Dekenno-Gemmanblt Dekenno-Gemmanblt Derlifte Bant Berliner Spanlo-Eggelijshalt Springhalter Spanlier Spanl	Statimer

- 1	Oftpreuß. Subbabn	91,90
- 1	B ufdtiebraber	
0	Elbethal	-,-
0	Gottharbbahn	14475
01	Brince Benrt	110.00
O	Baricau-Bien	41923
0	Rorbb. Lloyb	121.10
0	Samb. Badet	126 70
0	Bochumer Bugitabl	254.25
n	Dortm. Union StBr	135.90
in	Laurahutte	261.00
Õ	Sargener Roblen	200.50
ĕ	Sibernia	218 50
000000000000000000000000000000000000000	Beljenfirchen	205,40

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10 u. Bitterfeld. An- u. Verkauf von Werthpapieren, Eintösung von Coupons, verzius-

Realschule zu Delitsch.

Das Reifezeugniß (vom neunten Lebensjahre an in 6 Jahren zu erreichen) berechtigt zum einjährtgefreiwisligen Herresdienst und össent den Eintritt in alle Zweige des Subalteendienstes sowie in technische und andere Berufe. Schulgelb 80 Mt. sit Auswärtige wie Einheimische Billige Kenstonen. Nährer Auskunft ertheilt jederzeit



Schreibmaschine! Unterrichts - Cursus Mk. 20. Schrifti. Arbeiten sowie Vervielfättigungen schnell und billig.

Aug. Weddy, Leipzigerstrasse 22.

Leipziger strasso 2... Alavier-Stimmen

übernimmt bie Pianofortehandlung non Gust. Krompholz, Salle a. S., fr. langj. Bertreter für Jul. Blüthner, Leipz. Str. 101, i. Saufe Geichw. Jüdel.

Dankfagung!

Havanna-Honig

fein Auftrouit "Buckerhouig", fondern garantirt rinen Bienen-bonia, empfiehlt in bester Ducstität a Bio. 75 J. bei 5 Bio. 70 J. Carl Booch, Breiteir, I.u.Mort, I.u. Mort, I.u.



Apollo-Theater.

Direftion: Fr. Wiehle.

The Montanas. Ella Vera. The Carters.

1. fächfifdes Komiker-Trio. Carlo Liebe. O. Maye. A. Harvoth.

Editel Tulpe

Frische Helgol. Hummer. Grosse Oderkrebse. Diners. - Soupers. - à la carte. Sochachtend Paul Höndorf.

Bad Wittekind.

Freitag, den 7. Juli 1899 Brunnenfest

Wittekind. Bad

Connabend, ben 8. Juli

Großes Militär=Konzert

ausgeführt von dem Musifforps des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Prinz Georg Nr. 106, Aufang 4 Uhr. Entree 30 Big. Abonnements. Billets für die Rurlongerte haben Gultigleit mit 15 Bfg. Aufichlag

Kaisersäle.

Donnerding, b. G., Freitag, b. 7. Juli, Albende 8 Uhr

2 Konzerte

des Wiener Quartetts für Volksmufik.

(Künstlerische Interpretation.)
Carl Jeray I. Bioline. Alfred Jagschite II. Bioline.
Otto Werner Cello. Julius Wiethe Biano.
Cinitit 50 Big. 3m Soverelani 40 Bioline ben Cigarrenhandlungen von
Bruno Wiesner, Kaiferfäle und Geishitaße.
(8897

- Wintergarten.

Jedit- n. Wohlthätigkeits-Verein "Gelbig"

Grokes Sommerfeft b. prächtiger bengalifder Belenchtung Ilm recht jahlreichen Befuch bittet Der Vorstand.

Saalschloßbranerei."

filichfeitshalber ift ber Garten nebst großem Saal Donners n G. d. Mts., für den öffentlichen Bertehr geschlossen. Admingsvoll Otto Stoeckel.

Rothe's Gasthof, Wörmlitz

gross. Saal m. Theaterbühne, schön. schatt. Garten asphalt. Regelbahn, biv. Gejelljchafts-Zimmer

BERLIN SW. <u>Hôtel z. Deutschen Kaiser</u>

Königgrätzerstrasse Nr. 25,

Potsdamer und Auhalter Bahnhof. Zimmer von 2 Mk. an. * Gute Pension.

Aus Ande meines Zöjähtigen Amisjubiläums als Eemeindeoortehet bin ich
durch jahlteide Zeweis boben Wohlmollend meiner Oerren Bouegischen und
liebevoliten Zertauens aller Kedanuten
und der lieben Eentschaftiglieber von
zreilits in bohen Wasse berbet motden.
Ich inige much dossald der Kedanuten
und der lieben Menschaft der Kedanuten
und der lieben Wasse berbet motden.
Ich inige much dossald vorrifisiele, dem
Kömial. Herre Landen der Keden wie der
Keden der Menschaft der Keden
Keden der Stellen und alten lieben
Bedannten für die mis kechenden Jufürstlicht, sowie den gedeten Genenden
missischen in der der met verfonden die ber
Bedannten für die mis verfonden die ber
missischen der der der der der der
Keden der der der der der
Grahtlationen meinen beraltäften, tergerichtig den am dossalt ausguspeden.
Treblis, den 3. Juli 1809.

E. Bley, Gemeindevorficher.

Muffehen erregen jest die berab Sonnenschirme im Chaufenfter ber Schirmfabrif von

Bad Flinsberg, Schles

Logirhans "Grine Wiefe". Benfton für Familien. Alleinfelende Zamen und junge Mädegen, die ohne Begleitung reifen muffen, finden Anischufg an die Familie der vertw. Fran Kreisrichter Kolnsch.

Brofpette bereitwilliaft.

Hen eröffnet am 15. Mai 1899. Denfion "Hôtel Tanne" Gifenad, Barfüferftr. 4,

nahe der Wachtung, Warienthal, Karthaus-Salteftelle der Strakendahn. Empflehlt fich durch idöne Zimmer mit vorgältigen Vetlenv. 1,50 M. an. Pension von 4,50 M. ab. Gute Küche. Auf-mertsame Vedienung. H. Schnlz, Besiher.



Allg. Deutsch. Sprachverein Su fofort ober 1. August findet Zweigverein Halle. Sitzung am 7. Juli, Abends 8½ Uhr in "Stadt Hamburg". [888

Pfaffendorf-Gollme.

Jum Rofenfeftball am Sountag, ben 9. Juli, ladet freund lichit ein Th. Zscheyge.

lichft ein **Th. Zschoyge.** In dem ichden gelegenen Birtchauf eines großen Thüringerwalddorfes (Eisen-dachnaftekt), finden einige füngere Knaben gute Bernhon und gen, Universicht. Gest, Offerten unter **z. 8903** an die Expedition d. Rig.

Unterricht.

Zeichen - Unterrieht crificil B. Henning, Breitestraße 21 Seit 1877 Behrer a. d. gewerdl. Beichenschule

Offene und gesuchte Stellen.

Inspektor,

13 3. b. Jach, wünscht II. Gut, w. er pachtu. od. claust. übern. tans, ielbsti, a permatten oder mögl. selbsti. Stelle als Jup. auf gr. Gute. Suchend. it 28 3. alt u. dusgert übet, u. guert. Berufdbeamter, dem es auf langi, Stellung antomut. Fran itächige Sitthin. Df. mit Gehalfsang. d. u. Z. 8804 an die Zyp. d. 30a u. tachen.

Euche per 1. Dfober vegen Ber beratung meines jetigen Beauten einen inditigen praktischen, nicht zu jungen

Berwalter.

Gebalt nach llebereinfunft. Beugnißs abichtiften bitte zu richten an C. Thionomann, Rittergutspächter, Bippachebelhaufen b. Weimar.

Bertvoller, 24 Jahr, im Ribens und Rübensamenbau erf., mit best. Ref., sucht Zeilung zum 1. August ober später als apipertor. Gest. Off. u. Z. 8720 an die Typed. d. Salleschen Zeitung erb. [8720]

Ein Sofmeifter,

n größerer Birthschaft thätig, fucht aum. Stieber cr. anderweit Stellung. Deretlbe ist mit allen landwirthschaftlichen tretteaut. Gute Zeugnisse vor anden.

Mefallige Unfragen befodert Machemehl, Bernburg, Gr. Einstedagse 7.

Rittergut Löbit bei Dfterfeld (Beg, palle a. S.) fucht jum 15. Juli ober . Muguft einen verheiratheten Alle a. S.) partier berheten.
August einen berheten.
Bärtner.
Gemüsebau

Derfelbe muß im Gemüjebau bewandert fein und hat die Aufsicht über die Balvungen und die Fijcherei mit zu über-wehmen. (8807

Garinergelud.

Bum 1. 10. cv. 1. 9. a. c. suche einen erfahrenen verheiratheten Gärtner für einen groben Gemüße und parlartigen Garten. Derfelbe mitz gewöhnt fein, in der Gärtnerei selbit mit hand anzulegen. Bewerder wollen fich unter Beisfügung der Klöschiften ihrer Beugniffe und honligen Empfehlungen melben unter Abreffe

89231

Empfehle verh. H. led. Someizer Ehrlors Schweizerbureau, Francester 18 Ehrlors Schweizerbureau, Franckeite. Berh. herrschaftl. Kutscher, 38 J. a (sehr gute langjähr. Zeugn.), sucht baldi Stelle.

Tüchtiger Gelbgießer,

eigensinniger Arbeiter, möglichst ver heirathet, sofort gesucht. [889 Otto Badstübner, Eelbgieher, Raschau b. Delänis i. L.

Beiibte fleißige

Zwicker

Gotthard Enke, Shuhfabrik, Bwenfan 6. Schusig.
Sine in allen landwirthschaftliche beiten tücklige, nicht zu junge Wirthschafterint

(Mild wird jur Stadt geschickt) fucht aum 1. Oftober cr. [8842 Domaine Dornburg a. C. bei Jena.

Domaie Doributg a. C. bei Fena.

Want fell,
nicht zu jung, in allen Fächern ber Landwirthschaft erfabren, mit guten Zeugnüffen,
lucht vor fofert oder 15. Juli bet dobem
Schall
Straßen er fofert oder 15. Juli bet dobem
Schall
Straßen er Schallen er Schallen de S.

Borfellung erwäumicht. —
Geb. Fränlein ficht Stellung bei

afteren Leuten als Stille Der Sansfran per 15. Juli. Familienanichluß erwünscht. Diett. unt. z. 8886 bef. Die Expedition (8886

Mamsel

auf bem Rittergute Rebra a. It. Stel-lung. Abichrift ber Zeugniffe und Ge-haltsanfpruche find einzusenden an Frau Infpeltor M. Schulze, Rittergut Rebra a. U.

Bur felbftandigen Leitung unferer Filiale Bitterfeld fuchen wir eine tüchtige, nicht

Verkäuferin,

welche Kautien ober Burgichaft fiellen fann. Netourmarte verbeten. "Weimehen", Ceifen Berganbichans, G. m. 6. S., Berfin SW. 29.

3ch fuche ein gewandtes erftes

Stubenmädden,

welches gut ichneibert u. plättet. Beugnig-abichriften, Gehaltsanfprüche und Bild gu ichiden an

ididen an **Bran Zimmermann** geb. von Krogh, **Schloß Nifdjuig** bei Wurzen (Sachfen). [8805

Bum 1. Oltober wird ein junges Währthett, welches Luft bat die Landwirthschaft, welches Luft bat die Landwirthschaft gefucht. I jädrige Ledrzeit ohne gegeneitige Berguitung ober 1 Inde lernen u. 100 Met Bebraeld. Die reb. unt. M. G. 1062 positiagernd Cönnern.

Bermiethungen.

Servichaftl. I. Etage ob. ff. Parterre mit 6 resp. 5 Zimmern u. Bad, reichl Zubeh. per 1. Oltober cr. für 750 resp. 575 M. zu vermierhen. Räheres Zaurentiusstr. 15 part. d. Bestiger.

Wohnung,

2 beigbare Stuben, Rammer, Klüche und Rubehör, III. Etage, obere Leipzigerstraße, Räbe Leipziger Thurm, ist Umstände habter isfort andermeitig, sich versäwertig gu vermiethen. Räheres in der Egoed. d. halleichen Zeitung.

Mühlweg.

Sertschaftliche 2. Etage, 6 Zinmer, Bod, alleinige Gartenbenugung, reichliches Zubebör, 1. Oktober zu wermietigen. Nab. Arau Strömer, Alte Promenade 1 b, III.

Saurentineftr. 1 ift I. Ef., 5 3., reicht. Bub Bub. m. Gart. 550 M. 1. Dft. od. fruh. 3. ver

Große Steinstraße 18, u. find die feit 16 Jahren von herrn Rechtsamwalt u. Molar Wiwsermann innegehabten Bureaus u. Wohnräume fof. od. ipat. für 1000 Mart zu verm. Räh. im Blumengefchäft. [8870

Königftraße 90,

36 PHilyschupe Opmehm der Neichbang herrichaftliches Sochhartere, 5 Gluben, A., reichl. Lubeld, Badeintichtung, Wahretfol. u. Gatenbengung, and su Geichälts zweden paffend, 1. Oftober zu vermierhen. Nähres I Treppe im Comptoir. Merfeburgerftraße 4

herrschaftliche erfte Einge (Doppeletage), auch für Burraugwede empfehlenkenwerth, weggugshalber gum 1. Oktober er, gang oder getheilt zu vermiethen. Näheres vofelbit. [8901]

3 Etuben, 3 Kammern, Kidde 11. Speisel fammer und sonit. Jubehör an einzelne, ruhige Leute ver 1. Offtober ober früher gu vermierhen. Methöpreis 300 Mr. 8914]

Beldverkehr.

20,000 Mark

2. Sppothet geindt et. mit Samnum und gu 6% auf bebeutenbed Rabrif-Etabliffement (Dampffarberei u. Biegerei mit borguglichem Gefchaftegang, mit greferungsdufrägen von Behörden und großen Firmen auf Jahre hinaus betraut. Brandlaffe incl. Jiwentar. 122,730 Wt. Gest. Offerten sub L. E. 1928 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Kapitals-Gesuch.

Auf ein ftäbtisches hochrentables Ziegelei-grundfilc mit werthoollem Acter, Seue-taffe 140 000 Mt., werden zur ersten Sielle 60-70 000 Mt. a 41/2 Arog, gefucht. Näh-unt. Chiffre Z. 8687 an die Erpedition die Beitung. (8687

900

hat best eingethe erhöhen. und sind gleichbe

Der Bes und dess Kgl. An In den über

Jen Inha

VOI

14000 Mk.

hinter Sparlassenhypothet auf herr-ichafiliches Grundfilled von puntlichem Binsgabler zum 1. Oftober gefundt. Gefl. Ungebote nimmt das Bureau des Rechtsanwalis Dr. Alander in Salle a. E. entgegen. [8872

800000 Mark Fonds

pon Stiftungen und Inftituten, fowie Brivattapitalien auf Ader - auch 2. Stelle - gu billigftem Binefuß auszuleihen B. J. Baer, Banfgeichaft, Salberitabt.

Beidaftoftelle in Salle a. C .: Leipzigerftr.64

Familien-Radricten.

Die ftanbesamtlichen Befannts machungen bon Salle und Eröllwig befinden fich im Saupt-blatt 3. Seite.

Ochurts Anzeige.
Der gnädige Gott icente und beute früh 34 Uhr ein gefundes Söhnchen. Halle a. S., 4. Juli 1899. Wagmer, Pief. an El. Laurentii und Frau Margarete geb. Knak.

Dantjagung.

Buttgelehr vom Grabe unferet theuren Entiglafenen fagen wir biermit allen Bermanden und Befannten für die große Zbeifindahm und vielen Rangipenden untern berglichfen Danf. Besondern Danf dern Balot Dorge für die troffreichen Borte am Grabe, sowie ber troffreichen Borte am Grabe, sowie Germ Balot der Bertele Ber geben ber geben ber gefange.
Bappen bort, b. 5. gut it 1899.

Familie Jüdicke.

Die Beerdigung bes verftorbene

Karl Werther findet Freitag Mittag 12 Uhr von der Rapelle des Stadtgottesaders aus ftatt. Loge zu den 3 Degen.

uatt. Loge zu den 3 Degen.

Bet 1 ob 1: Int. Matie Scharfe mit Den,
Sandwirth Kaul zehebergere (Wordhaufen). Art. Wols Kuch mit Den,
Mond Watter in Wolse Kuch mit Den,
Mond Watter in Den der Mendellen int.
Den Gerbore Schiebe (CitamunifonaMichaburg). Fel. Glanc Scheel mit
Den. Leedvor Schiebe (CitamunifonaMichaburg). Fel. Glanc Scheel mit
Den. Leedvor Schiebe (CitamunifonaMichaburg). Fel. Howe Den int.
Den. Schieben int.
Den. Den int.
Den. Schieben int.
Den. Schieben int.
Den. Schieben int.
Den. Den in Den. Mag
Bölger (Michaburg). Den. Mut Mubert
(Chemnip). Den. Houdel Alament
(Chemnip). Den. Houdel Alament
(Mutpen). Den. Houdel Alament
(Mutpen). Den. Schieben Zeich
(Mondelung). Den. Mran Trog
(Mondelung). Den. Mrg. Bathololu
(Leipig). Den. Mrg. Bolit (Stötlerig,
Marienböde). Cin e Z och ter: Den.
Rinanstalt Dr. v. Geldvern-Grispenborf
(Dreben).
Gelf or ben: R. Mugulfe Schmibt
(Magdeburg).

Kinanzath Dr. v. Geldern-drispendorf (Dresden).

et flo z b er : Br. Auguste Schmidt (Magdeburg). Hr. Krivatinann Wisk, Kriedrich (Wagdeburg). Dr. Dandburghter Gelder (Wagdeburg). Dr. Dandburghter Gelder (Wagdeburg). Dr. Gutter (Wagdeburg). Pr. Gutter (Wagdeburg). Dr. G

Todes-Alnzeige.

Beute Bormittag 9% Uhr veridied fanft nach furgen, fchwerem Leiden mein geliebter Mann, unfer treuer Bater und Bruber, ber

Kaufmann Herr Karl Werther

im Alter von 46 Jahren.

on. Im Namen der Hinterbliebenen in tiefiem Schmerze
Marie Werther geb. Frenkel.

Salle a. S., ben 4. Juli 1899. Die Beerdigung findet Freitag Mittag 12 Uhr von der Rapelle des Stadtgottesaders aus ftatt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-16872166X189907052-10/fragment/page=0008 DEG

auszuübe dendense bei den stempelu züglich 4 zuzahlen

neuen A teichern

Metien:

Wet

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Gerichtszeitung.

Werichtszeitung.

Werichtszeitung.

Werichtszeitung.

Werichtszeitung.

Werichtszeitung.

Werichtszeitung.

Werichtszeitung.

Werichtszeitung werdandelt gegen den 18 Jahre allen Mühlenuten Mindelland eine der der den Bittifted in, france gegen der Jahre Mindelland eine Gegen der Angeleige in ihr der der der Gegen der Angeleige in ihr der der der Gegen der Angeleigen der Jahre Mindellanden und in der der der der Gegen heite Gegen der Jahre Mindellanden und der gelegt, in der Nacht um 9. April de 3.3 die etwa 20 Minuten von Bittlied belegene, siehem Bater gedorige Bindomible vorfäulich in Brand geitert zu beden. Mus dem Gefährlich sofienten Bater gedorige Bindomible vorfäulich in Brand geitert zu beim Mus dem Gefährlich werden der geständer der Geständer der Geständer ergiebt fich folgendes: Schröder im ben wirtblödiete feit chwa Aghrestift de Mühle feines Baters, des Sohmeilters Schricht Schröder im Beräckent, auch ann des Gefährt recht schlicht. Deshald faßte Schröder der Minit felte et ein bem einer kontenten Am Spein der Gegen d

geichüttet. Eine von Sohn einige Tage vorher gebrauchte Aleuberung: "Die Bude wird doch bald in die Luft fliegen!" bestartt die Anflage. Höhn kreitel dies gang neislieben. Zur Beweisaufnahme find 9 Jeugen und Buchlemmacher Cafar "Erunt als Cachverständiger geloden. Die Gelchworenen verneinen die Schuldfrage, worauf der Freiger frechen felofert auf freien Fuß gelett wird. Schulg der Sigung Nachmittag 3/43 Uhr.

Shifffahrte-Radridten.

- Marine. S. M. SS. "Atlifan" und "Odin" sind am 3. Juli noch kiel in See gegangen. S. M. S. "Arille" ist am 3. Juli nach kiel zurückzeicht und wieder in See gegangen. Die Unstätung und Ausweichlung der Keiquung S. M. S. "Arille" ist auf der vollen Eint bat mit Ausnahme der Difiziere am 1. und 2. d. Mis. statigenund — M. S. "An ist auf auf der hot mit Ausnahme der Difiziere am 1. und 2. d. Mis. statigenund — Das I. Geschwader, beischend aus S. M. SS. "Rutfürst Friedrich Mischen Bei Einstellung und Mischen "Machen "Machen

Korvetten-Kapitan Jadobjen, ift am 3. Juli in Coninto (Nicaragua) angefommen.

3. Juli 11 Bin ani Midrecie Gibralan voffict. "Karisrube"
3. Juli 11 Bin ani Midrecie Gibralan voffict. "Karisrube"
3. Juli 11 Min. Meile v. Southampton n. Genua fortgef. "Wa ain s", o. Brafflien fommend, 3. Juli 123 Min. Candburne voffict. "Ba ain s", o. Brafflien fommend, 3. Juli 123 Min. Candburne voffict. "Ba ain be cg. "L. Ludi Betle v. Bennag n. Sug fortgef. "M. et al. St. Ludi Betle v. Bennag n. Sug fortgef. "M. et al. St. Ludi Betle v. Bennag n. Sug fortgef. "M. et al. St. Ludi Betle v. Bennag n. Sug fortgef. "M. et al. St. Ludi Betle v. Bennag n. Sug fortgef. "M. et al. St. Ludi Betle v. Bennag n. Sug fortgef. "M. et al. St. Ludi Betle v. B. Ludi Betle v. B. Ludi Ludi Ludi Betle v. B. Ludi Ludi

Pferde-

Lotterie

Rem Bort n. Rolierbam, heute Rachm. Rotterbam angefommen. "Sparnbam", D. Mottroam n. Rem Bort. Borm. Bem Bort anget. Quit. "Ar un bel Caftle" geftern auf Austresse in Durban (Matal) anget.

Bermijchtes.

Bur Auftfürung ber Albehnung eines Silberkranges, welcher von Frauen Damburgs für das Bism ar de Ma auf ole um geliftet worben war, fielt ber betreffende Vusschusschus in. Da einer is die eine Befür mung guf olge im Naufole um zu frieden de führen der ben die Damen des Komites bestolehn, den Krang eintweise um Bathhung unterzubringen, bis der Bau des geptanten Wuleums in Friedrickstub fettiggestellt iein wird.

Ter turzischigte Socioletige ergabit, der mit des Gefänlichken mird den generalen generalen bei Damen der Komites befalloffen, den Krang eintweisen Auftreleiger ergabit, der mit des Gefänlichken mird den gener Krau ertennt, wem er in außernblichken erfangt für gener krau ertennt, wem er in außernblichken Erinatiume begegnet. Die Kellner, Eubenmädigen und jonitigen Krau ertennt, wem er ihr außernblichte leiner Krau feine Frau ertennt, wem er ihr außernblichte leiner Krau ertennt, wem er ihr außernblichte feiner Krau ertennt, wem er ihr außernblichte feiner Krau ertennt, wem er ihr außernblichte feiner Krausteillen berrechtellten verwechtelt er zu deren beimitigen Mmigenen behartlich mit einen berrechtelt aus der den der der ihr einer Statisch aber paffrte inn Johnstellt bei ber verschießte ergabilie Krausten machte erfagliche Der Bestehren der sich eine Statisch aber der erfonlich einen jamgen Menlehmengatt, den unbedagtet glaubte, holte er ein Betungsbalt kerord und flubite eirftg baim. Eines Morgens wurde er dabet von feinem Deren übernaßet. Der Mitcherverfeine fland prachles vor einem Schale der eine Schale der Schale der Einer der Schale der Schale der Schale de

BERLINER BANK.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Berliner Bank vom 20. Juni 1899 hat beschlossen, das Grundcapital der Gesellschaft um Nom. MK. 12 000 000, eingetheilt in 12 000 Actien à Mk. 1000, also auf Nom. MK. 42 000 000, zu erhöhen. Die nouen Actien nehmen pro 1899 zur Hallfte an der Dividende Theil nud sind vom 1. Januar 1900 ab mit den bisberigen Actien in jeder Beziehung gleichberechligt.

Sämmtliche Mk. 12 000 000 Nominal neue Actien sind fest übernommen worden. Der Beschluss der Generalversammlung vom 20. Juni ist unterm 23. Juni 1899 and dessen erfolgte Durchführung unterm 1. Juli 1899 in das Handelsregister des Kgl. Amtsgreichts I zu Berlin eingetragen worden.

In Folge Beschlusses des Uebernahme-Consortiums bieten wir hiermit von den übernommenen Nom. MK. 12 0000 000 neuer Actien einen Theilbetrag von Mark 7 500 000 Nominal

Jen Inhabern der alten Actien unter folgenden Bedingungen zum Bezuge an:

1. Auf je Nom. Mk. 4000 alte Actien kann eine neue Actie zum Course von 11. 31, 9, 9, bezogen worden. Bruchtheile von Beträgen, welche nicht durch 4000 theilbar sind, werden nicht berücksichtig.

2. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes

Vom 6. Juli bis einschliesselich 15. Juli 1899

vom 6. Juli bis einschliesslich 15. Juli 1899

2. Das Beaugsrecht ist bei Vermeidung des Vorlustes vom 6. Juli bis einschliesslich 15. Juli 1899 während der bei den nachbenannten Stellen üblichen Geschäftsstunden in Berlin an unserer Hauptkasse, lägerstr. 9, in Aachen bei llern Joh. Ohligschläger, in Barmen bei de Barmer Handelsbank, in Bremen bei Herrn E. C. Weyhausen, in Breslau bei Herre E. Heimann, in "bei Herren Gebr. Guttentag, in Dresslen bei der Creditanstalt für Industrie und Handel, in Duisburg bei der Duisburg-Ruhrerter Hank, in Düsseldorf bei der Niedernheinischen Bank, in Elberfeld bei den Herren von der Heydt-Kersten & Söhne, in Elberfeld bei den Herren von der Heydt-Kersten & Köhne, in Elberfeld bei den Herren von der Heydt-Kersten & Köhne, in Hamburg bei Herren I. Behrens & Söhne, in Minchen bei der Butten Hank, in Minchen bei der Bayerischen Hank, in Minchen bei der Gommanditgesellschaft Weil & Benjamin, in Minchen bei der Bayerischen Hank, in Nürnberg bie der Nürnberger Bank, in Oldenburg bei der Oldenburger Bank, in Oldenburg bei der Oldenburger Bank, in Oldenburg bei der Oldenburger Bank, in Paderborn bei dem Paderstein'schen Bankverein unszuüben. Wer dasselbe geltend machen will, hat die alten Action ohne Dividendenschein unt 2 gleichaltunden, von ihm vollzogenen Ammeldescheinen, welche bei den Bezugstage imzehben unt aus einen Action ausgelbiert. Die Kosten des Schlussscheinstempels fallen den Eineien zu seit.

BERLINER BANK.

"Germania"

Begüglich des Bermögens und Berficheungsbefinndes größte Meiten Gefelschaft Leutschaft und Berficheungsbefinndes größte Fr. Gossrau, Geisifte. 21. Paul Mussmann, Alice Wartt 7. Julyettor.

Hochherrschaftliches Wohnhaus Wettiner Str. 25 im Gangen ober getheilt zu berm. Tann josot Wettiner Str. 25 in. höner bezogen werden. Rah, Sausmann baf.

Ohne Ziehungsverlegung, ohne Reducirung des Gewinnplanes. Vierte Berliner

Ziehung unwiderruflich am 11. Juli 1899 🖜

3233 Gewinne - Mark 102000 Werth

15000, 10000, 9000, 8000 M. se à 1 Mark, auf 10 Loose ein Freiloos, Porto und Liste 20 empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken

Carl Heintze, General-Debit, BERLIN W. (Hotel Royal)

Eismaschinen



beste, einsachste nub banerhafteste Maschine zur Bereitung von Els-ereme, Fruchtelsu. Gefrorenem aller Art empsiehlt

Gustav Rensch.

Birthichaftegerathe : Magazin, 9/10 Boftftrafic 9/10.

Petroleum-Gas-Koch-Apparat "Ardent"



Big., empfiehlt in verich. Größen

A. L. Müller & Co., Salle, Gr. Steinftr. 14.

Salbrenner. faft neu, fpielend leichter Lauf, ift preis. werth gu bert. Mittelftr. 21 i. Laben

Dauerhafte Baichgefäße berfauft R. Katsch, Albrechtftraße 23. Blättbretter Gr. Märferfir. 23/24. 86371

Gegenjeitigteits-Gefellschaft unter Auflicht der A. Württ. Regierung. Lebens-, Renten- und Kapital-Versicherungen. Aller Gewinn fommt ausichlieflich den Mitgliedern der Auffalt zu gut.
Billigft berechnete Pramien. Dobe Rentenbezüge. Buller ben Pramienreferven noch bedeutenbe, besondere Gicherheitsfonds.

Berficherungeftand ca. 43 Taufend Policen.

Allgemeine Renten=Anstalt

Segriindet 1855. zu Stuttgart. Meorganifirt 1855.

Rabere Austunft, Profpette und Antragsformulare toftenfrei bei bem Bertreter : Sauptlebrer Anguft Menfelbach, Burgftrage G in Giebichenftein bei Salle.

Bor den bevorfiehenden SOMMETPeisen empfehler mit dringend, hausmobiliar und Werthgegenstände gegen

Einbruchs-Diebstahl Aachener und Münchener

Feuer - Versicherungs - Gesellschaft

gu versigern. Die Krämien sind billig, die Bedingungen einfach und günstig. Bedjeste werden auf Wusijch kostenfrei gugelandt. Aussunft ersbeiten die Agenten der Gefellichfet und die Generalgentur in Halle a. S. Alfred Frei-kerr von Carlsburg, Magdeburgerstraße 49.

Feldbahn-

Kauf und Miethe.

nschläge stehen gratis und portofrei zu Diensten

Arthur Koppel, Berlin N.W.7, Bochum I.W., Hamburg, Schwerin I.M.

Hochfeine Molkerei-Süssrahm

Tafelbutter

Postecilis von 9 Pfd. netto und Gebinden zu Tagespreisen Molkerei-Genossenschaft zu Krummhörn bei Powsum in Ostfriesland.

620

Umtlide Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Befanntmachung.

Raddem in mehreren Sehöften in Connern die Mant und Alanenfenche ansgebrochen ift, wird hiemit bis auf Weiteres das Gine und Ausladen von Biederläuern und Schweinen auf dem Bahnhofe baselbst verboten. Salle a. C., ben 1. Juli 1899.

Der Ronigliche Landrath bes Caalfreifes.

3. B.: v. Jacobi, Reg. Uffeffor.

Befanntmachung.

3m Monat Juni b. 36. find im Saaltreife folgende Bersonen ju Gemeinde beamten gerochtt und von mir bestätigt worden:

Bum Ortoftenererheber: Echmiebemeister Paul Kohlbach ju Osmunbe. Bum Nachtwächter: Arbeiter Friedrich Grosshans zu Kircheblau.

Salle a. C., ben 30. Juni 1899.

Der Königliche Landrath des Saalfreises. 271/6337. 3. B.: v. Jacobi, Reg.-Affessor.

Befanntmachung.

Mit Bezug auf § 5 bes Regulativs sur Ordnung des Gefchöftsganges dei den Arcisausschuffen vom 22. September 1881 wird dierduck zur öffentlichen Annt-nitz gedracht, daß der unterzeichnete Arcisausschaft vöhlerend der Zeit vom 21. Juli die zum 1. September d. 38. Serein balt, während verliche in öffent-licher Sigung nur instrumge Sachen zur Verdandlung gefangen. Auf der Aufliche Seitschuffen Frischen find die Ferten ohne Einfluß. Hat der Auflichen Seitschuffen Frischen für der Verlichen der Seitschuffen für der Verlichen für der Verlichen der Verliche der Verlichen der Verliche der Verlichen der Verliche der Verliche der Verliche der Verliche der Verlichen der Verliche der Verlichen der Verlichen der Verliche der

Mr. 2502 K.-A.

Ter Breisansichuf bes Caalfreifes.

Befanntmachung.

Unter bem Glauenvieh bes Gutsbefigers Nerge in hohenthurm ift bie Manl- und Klanenfeuche ausgebrochen. Sohenthurm, ben 29. Juni 1899.

Der Amtevorfteher.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanttmachung.

Bur Erleichterung des Voihverfehrs der Laubbewohner ist die Eintichtung getroffen, daß die Landbrietfährer auf üben Beitellgainen gewöhnliche und eingeschiedener Brieffendungen, Boslamweitungen, Nachandbmeiendungen, Semangen mit Werthangade bis 800 Mt. und, wenn sie geschützt untergedracht merden sonnen mit Verthangade bei der Wohnlind ist siede Minkosties does zur Bestellung unterwegs anzunehmen haben. Bur Eintragung der übergebenen Sendungen mit Ausschluß der gewöhnlichen Vertiefendungen führt der gandbrieffüger ein Unnahmedbuch der sieden der Vertiefendungen führt der Annabrieffüger ein Unnahmedbuch der sieden der Vertiefendungen führt der Anabrieffüger ein Unnahmedbuch der sieden der Vertiefendung von Eindbrieffüger, so ist dem Aussieher der Wegenlände seine Ausgeberen Gegenstagung uns andigen. All wie der Vertiefführt der

Befauntmachung. Umtliche Berkaufsstellen für Boliwerthzeichen befinden fich 1. im Ortebestellbezirke:

ide Berlaufsitellen für Bohr

im Trist

Beefencrikraße 8

Zelinisiderficaße 75

Zelinisiderficaße 75

Zelinisiderficaße 75

Zelinisiderficaße 9

Zomplen 5

Zomplen 12

Zomplen 14

Zomplen 14

Zomplen 15

Zelinistraße 16

Zelinistraße 16

Zelinistraße 16

Zelinistraße 17

Zelinistraße 26

Zelinistraße 28

Zelinistraße 39

Zelinistraße 37

Zelinistraße 15

bei Sern R. Stellfeld.

Carl Richter.

A. Beirer.

A. Beirer.

A. Beirer.

A. Beirer.

Beir Schmidt.

Bob. Graul.

F. Mober.

G. Moritz.

Hennicke.

C. Lange.

Herm. Ohne.

Rich. Wernicke.

Wilhelm Müller.

A. Schmidt.

B. Schwardt.

Rich. Wernicke.

C. Lange.

Rich. Wernicke.

Wilhelm Müller.

A. Schmidt.

D. Hoppe.

Fanl Lang.

R. Recke.

H. Bearmann.

H. J. Reussner.

Richard Böhme.

Franz Albrecht.

Oscar Knoche.

Oscar Knoche.

C. Will.

J. Monnicke.

C. A. Orunewald.

C. Wolf.

J. Monnicke.

J. Monnicke.

J. Monnicke.

J. Monnicke.

J. Monnicke.

J. Schwalz.

J. Wilh Keferstein.

C. C. Schmalz.

Bruno Vaupel.

Beitrick.

Bruno Vaupel.

Beitrick.

Beitrick.

Beitrick.

Bruno Vaupel. 2. im Landbestellbezirfe: a) bei den Bosthülfstellen in Böllberg, Benetoorf, Canena, Mönlich, Vallendorf, Börmilis, Jointschöffeng b) in Zwintschöna bei Sen. Z. Broadel, Gasthaus Bolengarten bei Sen. Möllers. Kaiserliches Postamt I. Starke.

Amtlide Befanntmagungen. Offene Reftorstelle.

Die biefige Reftor: und 1. Anabenlehrerifelle wad jum 1. Ottober er.
volant. Pro rectured und ihrer Beneber
wollen fich under Eurerelchung über Beneber
nilse und eines lurgen Lebenslaufes bis
jum 20. Juli er. bet ums melben.
Grundpebalt 1650 Mart, Mietischung
bem Cinchetisfag von 160 Mart.

Bobejun, den 30. Juni 1899. Ser Magiftrat.

Fischerei-Verpachtung.

Die Fifchnugung der jur Comitue Guerich gehörigen 3 Teiche foll Wontag, den 10. July Bormittags 10 Uhr auf 6 Jahre meisbietend verpachtet werden. Räbere Bobingungen im Termin. Berjammung Ritteraut Großweißandt.

Obstverpachtung.

Die diesisätzige Coffinugung der Gitter Beitender, Gmettich und Gernebort foll Montag, den 16. Juli, Bormitings Io life dei Jungablung öffentlich ver-packtet werden. 1882 Gertammitunsfort Rittergut Groß-neisand, Ar. Cothen.

Drud und Berlag von Dtto Thiele, Salle (Saale), Leipzigeritrafe 87.

Für Kaufleute und Oekonomen.

An einer Broomisalistadt Maße Scinio.
Sakmitarion, ill ein lödnes Geftgäst
1842 (Sakmitarion), ill ein lödnes Geftgäst
1842 (Sakmitarion), ill ein lödnes Geftgäst
1842 (Sakmitarion), ill ein länge Seitarion
1842 (Sakmitarion), beftgere Reflaurant
1843 (Sakmitarion), bunge um Pauttemittel,
Magenturen, nur wegen Kraniseri an berFaufen. Radweisbarer Reinemunn jährlich 10–12 (OO MR. Geftgäst noch ausbenhar, Rautreis Ga (OO) MR. Angalium,
nach Arreits Ga (Sakmitarion), dellere würre eventi.
mit einristen. Rapital nötig 40 bis
50 (OO MR. Differen unter M. 7 an
Hansenstein & Vogler A. G.,
Seipsig.

Shones Gut

gegen 100 Morg. durchweg Weisens und Rübentoden incl. guter Wiesen b. Görlig zu verk. Uns. 10 000—15 000 Mt. Off. unt. D. E. 1952 an Rudolf Mosse, Dredden erbeten.

Mein Gut,

Nähe Leipzig "Erimma, 32 Ader, gute Kelber u. Gebb., volles Javentar, 1. Jup. 37. Ju., Ungahig. 8—10 000 Mt., fotor wegen Geichörtisbernahme zu verfaufen. Marx, Leipzig Schlenssg, Blünnerstraße 10 1.

Gin Muftergut,

cnth. 149 ha, ca. 593 Br.g. prima Ribbenboden, in Der belf. Segand d. Mittelfidele, 9 km von gr. Garnilonidat mit böb. Schulen, 25 3. im Belfig, ff. Sercenbaus am Sart, comp. 3 mygodi, 80 Nd., Mildwerfauf, cintoli. Grnte, franks. 6, up cett. 87. 890 000 Mf., Ma. 100 000 Mf., Sup. nut 137 000 Mf. Sanbidoth. Much. Cett. Much. Cett. Much. Cett. Cett. Cett. Much. Cett. Much. 26 Wilh. Hennig, Deljan, Biemarditt. 13.

Gin icones

(8925

[8926

<u>Badt-Uebernahme</u>

von ca. 400—600 Mrg. in Thüringen over Nähe fofort gefucht. Bedingung Bahnflation höchtens 2 Nim. "Mer-arundilat gufammenhängend nahe beim Gut. Gif. L. A. m. d. C. S477 bei. Rudolf Mosse, Berlin SW.

Junger Landwirth judit Bachtung, Geffion nicht ausgafchloft.

jud.t Bachtung, Sejfion nicht ausgeschloft. Disponibles Bermögen 80 000 Mt. Saupt-bedingung sicherer Boden. Off. bitte 3. richt. u. A. T. au Rudolf Mosse, Magdeburg.

Gasthofs-Verkauf.

Meinen in Margdorf b. Bahnh. Fallenberg (Bes. Salt) gelegenen

B. Landgafthof,
mit über 100 Mergen gutem Ader und
Biefen, ganz massten Gebäuben, Tanzjaal, ischnen Obste u. Gemülgegarten, bin
ich willens mit lebend. 21 todem Juventar unter gunftigen Bedingungen gu verlau Näheres beim Befiger Krako.

Baffend für landw. Beamte 2c.

Meine 1892 neu erbaute flottgehende

Authorizates C.

1. Million Leifungstäb, 85 Mrg. Landmitthicht, nett bei Innit. bioter tift
48 000 Mf., bei 12–20 000 Mf. Mu.
Must erth. nut. 7. 99 Wilh. Bennig.
Teffau, Bismardiraße 13. [8906

Rapsplanen, ca. 35 [m, 11.— 48.
Rapsplanen von Florigel IS.— "Rapsplanen von Florigel IS.— "Rapsplanen von Florigel IS.— "Rapsplanen von Florigel IS.— "Rapsplanen, erka groß, 23.50 mit Eirippen i. Mingen tingsberum, baben in großer Angab vorrättig und Loger, Zade. 2 Sinn) diwer, gegeichnet, à 70 Bfa...offetten [S70]

Plant & Sohn, Palle a. E.,

Leivsigeritzaße 82.

Bur Grute

liciert haltbare Strohseile Rob. Günther, Quedlinburg, feit 1875.

6-8000 Centner Stroh

(Safer, Gerften: und Beigen.) ab Station Grengen verfauft Rittergut Ottenhausen b. Weißenfee i. Th.

Den herren Landforrtheit emploften wir unfer Lager borgugticher und

Landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe als :

Mähemaschinen, Heu- u. Ernte-Rechen, Heuwender, Dreschmaschinen. Lokomobilen, Göpelwerke, Häcksel- u. Grünfutternaschinen, Futterdämpfer, Schrotmühlen mit Walson mid answechsiels wahlicheiben, neueste Milchentrahmer etc.

O. Doeger & Spier, Trothaer Maschinenfabrik, 1803

Müllers Maiskeim-Melasse

anerkannt bestes Melasse- Mischfutter offeriren billigft

Spiess & Meyer, frührt Otto Koebke.

Bom nächsten Freitag, ben 7. Inli an fteht eine Answahl adänischer n. belgischer

Pferde

n leichtem und schwerem Schlage bet nir jum Berfauf. Solide Preise!

reodor Weinstein,

Salle a. C., Leipzigerftrage 54.

Ein Transport von 25 Stück der besten Dänischen sowie und schweren Schlages, ju jedem Beruse passend, ift eingetroffen und iswerth jamm Bertauf.

Fr. Zwickert, Salle, Lelissherstraße 8.



Stammzüchterei d. grossen, weissen Edelschweine (Yorkshire)
Der Domäer Friedrichswerth (S.-Cod-Golph), Slain feitbeitigsmeth, of
Nuf allen behötten Ausstellungen döchte Excite. Allein auf den Aussieul.
Die Deterob besteht im Artebriaßwerth sie jest
Die Deterob besteht im Artebriaßwerth sie 1885. Buchtiel if der Großbaltung einer derben Ronflütuten: "Pormoolenoter Korperdan, Schnellwähligfeit und döchte Fruchtoatteit". Die Bestie find seit. Es solien:
2–3 Wonale alte Wer 60 MR, Seuen 50 MR.
3–4
(Buchthiere 1 MR. Dr. Slidt Statlaseld dem Wärter.)
Broipeth, weicher Natische Er Nufsuch und Fütterung und Bertandbledingungen enthält, gratis und Franto.
Briedrichswerth 1899. Ed. Meyer, Jomäneurath.

Für Pferdebesitzer!

Sufbeichlag sachtundig, gut und fauber aus-

Fr. Schubert, Schmiedemeister, 66] Woringwinger 8.

1 Baar Wagenpferde,

bon 6 die Andwahl, find zu berkaufen und können nöthigen-falls auf den Bahnhöfen Bitterfelb oder Delinsch vorgesahren werden. [8869

Rittergut Neuhaus

Reitpferd.

Rad bendete Dienstleistung meines Bruders verlaufe hochelgante, fehlerfreie, dugerti eifungsfähig, remnistirig, (fahvarzbranne Einte (Rürafter Chargen-pferd); dieselse trägt fahverties Genächt, ift tremm und feldt zu eilen und fehr von eine die Judanterie Dinister und Landwirthe. (8601 R. Wagner,

Rittergut Giersleben i. Anhalt. Gin 1% jahriges

schweres foblen, von 3 Stüd die Wahl, vertauft [8810

Stammidaferei Salgfurth

Building (11)
Bois Capelle,
Pois Capelle,
Paltefielle ber Aleinbahn Defiaus Fobig,
Telegraph, Telephon,
Catastobahn Ragum in Muhalt.
Der Bodverfauf hat begammen: Es fieben
zur Auswahl Oxfordshires, Aampshires
und Merino-Felsischhöcke. [8649
Buddleiter: N. De hu er,
Caarlottenburg, Grofmanmitrafe 37.
Auf Anneld. Wagen e. Todhiod Naguhi.
Osterland.

60-70 Stild halbenglifche Lämmer

berfauft Rittergut Löbnit (Softheil) b. Bitterfeld.

Stelle jum Bertauf: [8811 117 Stück Ceineschafe, 5 gabre alt, 99 " meist Nambouillet.Ham-mel, 2 und 3 Fahre alt,

O. Schlieckmann. Auleben, Station Aumühle.

2 neumildenbe Kühe,

ine Partie besten Stallbüuger verfauft [885] Berger, Riemberg.

Feldbahn-Geleise

von 3 Stüd die Wohl, vertauft [880]

Lit oft, Little Keiner Gesellschaft für Peld und Kleinbalmen-Bedarft, Domäne Betersborf b. Nordhaufen a. S. vormals Vermsteln & Koppel, Lelpzig.

Tägliche Unterhaltungs Beilage der Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Bachsen und die angrenzenden Staaten.

Hallescher Couric

155

Salle a. C., Mittwoch, den 5. Juli.

1899.

(Radbrud verboten.)

Die Rubinen von Rohilkund.

Roman von A. B. Marchmont.

Graf Montalts Gesicht wurde förmlich schwarz vor Wuth und seine Augenbrauen zogen sich finster zusammen. Nur die Stimme hatte er meisterhaft in der Gewalt, als er jest höslich und gelassen fragte:

"Und Sie wollen bei dieser Absicht bedingungslos beharren? Kann keinerlei Rücksicht Sie bewegen, wenigstens so lange zu warten, dis meine Beweise aus Frankreich eingetroffen find?"

"Sobald Sie im Besit bieser Beweise find, steht ihrem Besuche nichts entgegen; bis bahin muß er unterbleiben."

"Miß Merrion, Sie werden Ihren Entschluß zu bereuen haben; denken Sie an meine Worte! Sie haben einem Unschuldigen das scheußlichste Verbrechen zur Last gelegt, und wenn ich auf Ihre Bedingungen eingehe, so geschieht es nur, weil ich der Frau, die mir so lieb ist, wie mein eignes Leben, den Kummer ersparen möchte, sich in Ihnen getäuscht zu haben. Ich wünschte, Sie hätten sich von der gleichen Rücksicht leiten lassen. Wenn wir uns wiedersehen, werde ich die Beweise in Ihre hand legen."

Er lüftete den Hut, wendete sich ab und ging davon. Dessie bliekte ihm verwundert nach. Daß er sich so leicht bereit finden lassen würde, ihren Forderungen nachzukommen, das hatte sie sich nicht im Entserntesten träumen lassen. Sie faßte neuen Muth und lief voller Freude die Treppe in Mrs. Markhams Hause hinauf.

Aber die Reaktion ließ nicht lange auf sich warten. Als Dessie ruhiger wurde, sagte sie sich selbst, daß ein solcher Sieg über einen solchen Mann zu leicht gewesen war, daß dieses scheinbar willige Singehen auf ihre Forderung nur als Deckmantel für irgend einen hinterlistigen Plan diente.

Ihre Befürchtungen follten sich als gerechtfertigt erweisen. Als im Laufe des Rachmittags der Graf nicht erschien, wurde Mrs. Markham in rascher Aufeinanderfolge erst ungeduldig, dann übler Laune und endlich ängstlich. Konnte Sobefroi ein Unfall zugestoßen sein?

Doch auch für Dessie war es eine lange, qualvolle Zeit sie durste ja nicht reden, durste nicht sagen, daß sie den Grund wußte und daß der Graf wahrscheinlich nie wiederkehren werde. Dora hatte schon wiederholt zu Thränen ihre Zuslucht genommen, und eben stand ein hysterischer Anfall in Aussicht, da wurde der Graf gemeldet.

Er erging sich in wortreichen Entschuldigungen wegen seiner Berspätung und wußte allerlei Gründe dafür vorzubringen — lauter Lügen natürlich, wie Dessie sich selbst sagte.

Slücklicherweise war die Wittwe zu erregt, um auf die Begrüßung zwischen den beiden Andern zu achten. She Dessie noch Zeit gehabt hatte, sich von ihrem Staunen über des Mannes Dreistigkeit zu erholen, verneigte er sich mit tieser Berbeugung vor ihr und flüsterte: "Ich habe die

Beweise mitgebracht," und wendete sich darauf wieder seiner Wirthin zu.

Als der Thee hereingebracht wurde, erschien auch seher junge Mann, der sich so lange um Doras Liebe beworben hatte — George Bezen.

Der verschmähte Liebhaber begrüßte ben Grafen ganz ben Umständen angemessen, nahm dann an Dessies Seite Plag und besleißigte sich eines so konsequenten Stillschweigens, daß es ihm manches Scherzwort eintrug.

Anders der Graf. Er zeigte sich als der gewandteste Gesellschafter und ließ seiner Redegade, sowie seinem Humor so frei die Zügel schießen, daß Dessie fürchtete, er suche dahinter irgend welche geheime Absicht zu verbergen. Sie beobachtete ihn daher zwar unauffällig, aber doch unausgesetzt, und was sie da bemerkte, war allerdings geeignet, ihren Verdacht zu nähren.

Er hatte darauf bestanden, ihr eine Tasse zu reichen, und stand nun, mit dem Rücken nach ihr zu, einen Augenblick still, um eine eben begonnene Erzählung zu vollenden. Dabei entsiel ihm der Löffel; er bücke sich nieder, hob ihn auf und legte ihn auf die Untertasse zurück.

Ein geringfügiger, alltäglicher Umfland, aber Deffie argewöhnte, daß er ihn absichtlich herbeigeführt habe, um sich unauffällig mit dem Thee beschäftigen zu können. Der Mann versstand es, mit Eift umzugehen, wie sie wußte, und daher beschloß sie, den Thee unberührt zu lassen.

Sie nahm ben Löffel, rührte bie Flüffigkeit gelaffen um, est bas Gefäß an die Lippen und verzog ben Mund.

"Beste Dora, was hast Du nur mit meinem Thee gemacht? Du hast mir sicher aus Bersehen den Deinigen gegeben, das ist ja der reine Zucker. Komm, laß uns tauschen!"

"Ja, ja, Deffie, reich ihn her!"

"Sie erlauben, gnabiges Fraulein," fagte ber Graf, indem er schnell ju Deffie trat und die hand ausstreckte.

"Oh, ich banke, bemühen Gie fich nicht," entgegnete Deffie, bie Taffe gurudziehend, "ich werbe es felbst beforgen."

"Berzeihen Sie, das darf ich nicht erlauben," fagte er galant, nahm ohne Weiteres die Tasse aus ihrer Hand, ließ sie schnell fallen und konnte sich nun an Entschuldigungen wegen seiner Ungeschicklichkeit kaum genug thun.

Sin Blick überzeugte Deffie, daß, obgleich die Taffe zers brochen und die meiste Flüfsigkeit vergoffen war, sich von der letzteren doch noch genug in den Scherben befand, um sie untersuchen zu lassen und so Gewißheit über ihren Berdacht zu erlangen.

"Oh, Dora, meine Lieblingstasse!" rief sie, buckte sich nieber, raffte den größten Scherben der Obertasse aus, goß den Rest des Thees aus der Untertasse hinein und verließ damit schleunigst das Zimmer. In dem Moment, als sie an dem Grasen vorüberschritt, machte er, unter dem Borwand, ihr behilstlich sein zu wollen, eine hastige Bewegung, um ihr die Tasse aus der Hand zu schleudern, sie aber mich ihm aus und

vereitelte so seine Absicht. Dabei trasen sich ihre Blicke, und nun wußte er, daß sie ihn durchschaut hatte, daß ihr sein kühner Plan, sie durch Sift aus dem Wege zu schaffen, kein Geheimniß geblieben war, daß sie die Beweise seiner Schuld in den Händen davontrug.

Ihr aber war es klar, warum er es gewagt hatte, sich wieber blicken zu lassen, und warum er in Stogecumbe Square so bereitwillig auf ihre Bedingungen eingegangen war.

VI.

Der ganze Borgang war fo ploblich gekommen und hatte fich so blitichnell abgespielt, daß Deffie erst das volle Verständs niß bafür aufging, als fie fich allein in ihrem Zimmer befand. Best erft murbe es völlig flar, bag ihr Leben eben an einem haar gehangen hatte, daß fie nur mit knapper Roth bem Tobe entronnen war. Der gange Plan war außerft flug angelegt worden, er hatte fich an einen fo einfachen Borgang angeknüpft und war endlich mit so viel Geschicklichkeit ins Werk gesetzt worden, daß Deffie über des Mannes Berwegenheit ftaunte. Ihr Staunen verwandelte fich jedoch balb in Furcht; ein folder Mann war zu allem fähig. Ach, wäre boch nur Tom Cheriton wieber gurud! Satte fie nur Berhaupt feinen Schritt ohne ihn gethan! Sie mar biesem Mörber nicht gewachsen; ber Anblid ber gerbrochenen Taffe mit ben wenigen Tropfen barin erfüllte fie mit Grauen. Bitternb fah fie fich um, als ob fie fürchtete, in ihrem eigenen Bimmer vor ihm nicht ficher gu fein.

Es dauerte einige Minuten, ehe sie ihrer Erregung Herr werben und ihre Selbstbeherrschung wiedererlangen konnte. Nun entleerte sie den Inhalt der Tasse in ein Fläschichen und verbarg dasselbe forgfältig, damit es nicht verloren ging.

Alsbann wusch sie die Tasse aus, stellte sie auf den Tisch zu ihrem Schreibgeräth und begab sich in den kleinen Salon zuruck, wo sich der Zwischenfall zugetragen hatte.

"Ich bitte Dich, was ist nur heute los, Kinb? Wie sonberbar Du ben ganzen Tag gewesen bift!"

"Bielleicht fommt es baber, daß Tom verreift ift," erklärte Delfie lächelnb.

"Auch möglich, daß der Graf daran schuld ist," warf George Bezen mit einem Seitenblick auf Dora ein, "der scheint ja einen ganz besonderen Einsluß auf manche Leute zu haben. Ich glaube, Graf, Sie haben den bösen Blick!"

"D, George, wie können Sie nur so etwas sagen," verwies ihm Mrs. Markham seine Bemerkung, während der Graf belustigt lachte. Was machte er sich aus dem jungen Burschen da! Der konnte ihm nicht schaben, mochte der immerhin seiner üblen Laune ein wenig freien Lauf lassen!

Mrs. Markham und Bezen standen eben auf ziemlich gespannten Fuß. She der Graf auftauchte, waren beide die besten Freunde gewesen, ja, sie hatten fast schon als Brautpaar gegosten. Bezen war ein hübscher, schlanker, blonder Mann, der den besten Schneider hatte und sich der Manieren eines Sigerls besleißigte. Dessie hatte ihn gern; sie trat für ihn ein, wo sie konnte, weil sie überzeugt war, daß sich hinter seinem geziertem Wesen ein draver Charakter verbarg. Mrs. Markham hatte seine Dienste bei jeder nur denkbaren Gelegenheit in Auspruch genommen, und diese Ritterdienste für die Frau, der sein Herz gehörte, hatten ihn mit aufrichtiger Freude erfüllt.

Nun hatte ber Graf seine Stelle eingenommen und hatte ihn vollständig verdrängt. Natürlich war dem jungen Mann dieser Umschwung durchaus nicht gleichgültig; er war gründlich erbittert gegen seinen Nebenbuhler; was ihn jedoch am meisten schwerzte, war, daß Dora in ihren Ansichten über ihn selbst ganz auf die Seite ihres Bräutigams getreten war. Tropdem nahm er jest Mrs. Markhams misbilligende Aeußerung ruhig hin, indem er sich begnügte, dem Grafen einen zornigen Blick zuzuschleudern, über welchen dieser mit triumphirendem Lächeln quittirte.

Selbstverständlich konnte unter solchen Verhältnissen keine heitere Stimmung aufkommen; die Unterhaltung schleppte sich muhsam hin, dis das Diner servirt wurde.

Nach Tische begeben sich die Damen in den Salon zurück, während die Herren noch lange bei Wein und Zigarren beissammen blieben, so daß Mrs. Markham vor Ungeduld fast verzging, dis Montalt wieder zu ihr trat. Bezen setzte sich zu Dessie in eine der tiesen Fensternischen am andern Ende des großen Zimmers.

"Ich kann ben Menschen bort nicht ausstehen, Miß Merrion; gefällt er Ihnen? Mir scheint, bas ist Giner von ber schlimmsten Sorte; ich begreife Mrs. Markham nicht."

"Warum haben Sie ihn ihr benn bann vorgeftellt?" fragte Deffie.

"Sie meinen, warum ich folch ein Gjel gewesen bin? Run ja, um die Wahrheit zu fagen, er hat mir einmal geholfen, als ich tüchtig in der Tinte saß. Ich hatte nämlich mit so 'nem Brablhans von Pantee eine Sprigtour von Oftenbe nach Antwerpen gemacht, und wie es bas Ungluck wollte, wurden wir ploglich in einer Binfelgaffe in eine regelrechte Schlägerei verwidelt. Ghe wir nur bis brei gablen fonnten, ftand fo 'n Dugend verwegener Mefferhelben, lauter berbe Matrofen, um uns herum. Ich muß Ihnen fagen, mir war bas Ding gar nicht einerlei, mich überlief's balb heiß, balb falt. Wenn bamals ein Schutmann bazwischen gesprengt mare, ich hatte bem Mann gern 'nen hunbertmartichein gefpenbet. Auf einmal fommt ber Graf wie 'ne Bombe mitten 'rein geplatt, und ehe fich's die Rerle verfahen, hat er uns Beibe 'nausgewalzt und in Sicherheit gebracht. 's ift 'n schneibiger Buriche, bas muß ibm ber Feind laffen!"

Dora lachte. "Es geschah Ihnen ganz recht, warum geben Sie auch an solche Orte."

"Ja, ja, natürlich. Nun, also auf biese Weise wurden wir miteinander bekannt. Unglücklicherweise schien er an mir besonderes Gefallen zu finden, er wich nicht von meiner Seite, und als er hörte, daß ich in Ostende war, siel's ihm ein, nuch rüber zu kommen. Und was blieb mir da zum Kuckuck weiter übrig? Ich mußte ihn wohl oder übel vorstellen. Das Uedrige besorgte er selbst. Ich könnte verrückt werden, wenn ich daran denke."

"Biffen Sie benn fonft gar nichts von bem Grafen, Dr. Bezen?"

"Keine einzige Silbe. Denn, was er mir von seinen Besitzungen, seiner Familie 2c. vorgeschwindelt hat, das glaube ich keinen Augenblick."

"Weiß das Dora?"

"Ach, die hat ja überhaupt nur noch Augen für sein Gesicht und Ohren für seine faden Komplimente. Ich könnte den Burschen vor Wuth die Treppe hinunterwersen."

"Warum thun Sie es benn nicht?" fragte Dora ge-

"Was hätte ich benn bavon? Ich würde ja boch nur eine berbe Tracht Prügel riskiren und bürfte nicht wieber ins Haus kommen."

"Bas halten Sie benn überhaupt von ihm, Mr. Bezen?"
"Ich lasse mich hängen, wenn das nicht ein Schwindler ist, vielleicht auch noch Schlimmeres. Mir kommt manchmal so'n Verdacht. Er stellt da zuweilen zu komisches Zeug an. Denken Sie nur, Miß Merrion, als wir heute Abend noch allein im Speisezimmer saßen, sing er auf einmal an, mich mit allerlei dummem Zeug aufzuziehen, und behauvtete schließlich

auch, ich brachte es nicht fertig, eine von feinen Bigarren aufzurauchen, ohne daß es mir übel wurde. Erft ließ ich mir's ruhig gefallen, benn ich bin bas Reden schon von ihm gewohnt. Als er's aber endlich gar ju arg trieb und um 'nen hundertmarkichein wetten wollte, ba ging ich natürlich barauf ein und nahm die Wette an."

"Run?" fragte Deffie gefpannt.

uhia

Blid

heln

feine

rüd,

bei= per=

effie

oßen

ion;

nften

cagte

Nun

lfen,

nach

rben

gerei

o 'n

gar Benn

bem ımal ehe id in ihm

ehen

wir. be=

seite. nuch eiter

brige aran

afen, Be= e ich

eficht

eine gaus

en 54 ndler

hmal

noch

mit

Blich

"Alfo Jeder brannte fich eine Zigarre aus feiner Zigarren= tasche an und paffte tüchtig barauf los. Ich muß sagen, 's war 'n verwünscht starkes Kraut, und ehe wir so 'n paar Minuten babei gewesen waren, griff er plöglich nach seinem herzen und fagte, es wurde ihm auf einmal so eigen, er mußte fich eine Schachtel Baftillen aus feinem Ueberrod holen. 3ch meinte, das fonnte ja auch der Diener beforgen, aber er horte nicht barauf und ging hinaus. Ich wartete und wartete und hatte beinahe ben ganzen großen, schwarzen Stengel aufgeraucht, als er endlich wiederkam. Zwanzig Minuten war er wenigstens fort gewesen, bas fah ich an ber Cigarre. Die feinige hatte er übrigens faum angeraucht. Er fagte, er hatte feine Paftillen bei sich gehabt und ware aus gewesen, um eine Schachtel ju holen. Dabei machte er ein bitterbofes Geficht und war furchtbar fcblechter Laune. Rann mir gar nicht benten, was bem Menschen in den Weg gefommen fein fonnte."

(Fortfegung folgt.)

Das schwedische Staatsgeheinniß.

Gine abenteuerliche Geschichte.

Die öffentliche Meinung in Schweben und Norwegen ist gegenwärtig durch eine Hof- und Staatsangelegenheit hoch erregt, die man im offenen Parlament zur Sprache bringen will. Bisher haben Negierung und zweite Kammer die Diskussion abgelehnt; aber es sieht zu erwarten, daß die interessante Unzgelegenheit noch viel Staub aufwirdeln wird. Se handelt sich um ein Kapitel aus der Geheinigeschichte Schwebens, welches einen geradezu perhäugnisnallen Einstuk auf die äusere Politik einen geradezu verhängnifvollen Ginfluß auf Die augere Bolitit

getegenhett noch viel Staub aufwirbeln wird. Es handelt sich um ein Kapitel aus der Seheinngeschichte Schwebens, welches einen geradezu verhängnisvollen Einsluß auf die äußere Politit und die Landesvertheidigung des Königreiches ausüben und die eigentliche Ursache des zwischen Schweben und Norwegen noch immer bestehenden Bersasungskonstittes sein soll. Erst fürzlich hatte wiederum eine in Upsala erscheinende politische Bochenschrift Ransasaren diese geheimnisvolle Geschichte erörtert, ohne daß von amtlicher Seite irgend ein Dementi oder sonst eine Maßregel versügt worden wäre.

Die Sache ist, wenn sie wahr ist, ernsthaft genug, um auch das öffentliche Interesse außerhalb Schweden-Rorwegens in Anspruch zu nehmen. Horen wir, was Nansasaren erzählt: Gustau IV. Adolf, der letzte König von Schweden aus dem Hause Wasia, der am 10. Mat 1809 entsthront wurde, hatte sich am 31. Oktober 1797 mit der Brinzsssiss von Schweden aus dem vermäßlt. Dieser She entsprangen drei Kinder: Der als österreichischer Feldmarschallleutnant versanden; 7. Juli 1865, und Gäcilie, Großberzogin von Baben, † 7. Juli 1865, und Gäcilie, Großberzogin von Obendurg, † 27. Januar 1844. Im Jahre 1812 ließ sich der entsthronte Gustau IV. Adolf von seiner Gemahlin Friederist sich der entsthronte Gustau IV. Adolf von seiner Gemahlin Friederist sich der entstronte Gustau IV. Adolf von seiner Gemahlin Friederist sich der entstrans der Erschaft einer geschiedenen Gattin, ließ sich heimlich neuerlich mit ihr trauen, und dieser sweiten She der Erschaft einer Butter Legate an die Ainder Tegans IV. auszusablen hatte, in dieser Familiensonsist. Wasinstenden verhannt waren, erwirkte Merander I., der aus der Erschaft seiner Mutter Legate an die Kinder Gustaus IV. auszusablen hatte, in diesen Familiensonsist. Während die Kindern verhannt waren, erwirkte Merander I. dei König Karl XIV. (Bernadotte) von Schweden einen Bertrag aller merkwürdigsten Inhaltes. Anna Gelga wurde sür slegitim erskärt und erheit den Familiennamen de la Brache, sie follte in Schweden heimlic

für Anna Selga de la Brache bestritten werden sollte, während das Kapital im Falle der Einhaltung des Vertrages dem König Karl XIV. und seinen Nachsolgern verdlied. Falls der Vertragnicht ersüllt würde, sollten die Insel Gothland, der nördliche Theil von Nordotten und ganz Norwegen an Russaud sallen. Aus dem Sousse der Verläufe und Kordotten und ganz Norwegen an Kussaud sallen. Aus die Prinzessin Sophia Albertina aus dem Haufe Oostein-Sottorp siard, glaubte man aus ihrem Testamente zu entnehmen, daß sie gegen das Haussernadotte konspirirt und die jugendliche Anna Helga wurde in Folge dessen für wahnsinnig erklärt und in das Irrenhaus von Badatena gebracht.

Im Jahre 1838 erschien ein russisches Seschwader "zu Beluch" im Hasen von Stockholm und auf demselben besand sich incognito Far Nikolaus I. Dieser deponitre neuerlich drei Willionen Kronen sür Anna Helga und der Kronprinz, später König Oskar I., beauftragte den Prosessor Tornos, Anna Helga zu befreien, welche seither die zu dem am 8. Juli 1859 ersolgten Tode ihres Beschützers russige Tage in Sockolm und zeitweilig auch in Hinland verdrachte. Auch Oskars I. Nachsolger, Karl XV., zahlte ihr die Pension weiter, die die im Jahre 1870 nach der Erkrantung des Königs eingestellt wurde. Seither begann, von schwedischen Auch Oskars I. Plachfolger, Karl XV., zahlte ihr die Pension weiter, die die als "Betrügerin" erklärt, aber wie es scheint, unter der Hand von Russland unterstützt wurde. Der russische Minsier Donationen, Schadenersat für die Unink Lelaa zugesücken Undilben und meterselt der Son ein Kenten Undilben und kelgaen und Peschadenersat für die Unink Lelaa zugesücken Undilben und unterstützt wurde. für Anna Selga be la Brache beftritten werben follte, mahrend Rückerstattung der Donationen, Schadenersat für die Anna Selga zugefügten Unbilden und unterhielt drei Spione zur Bewachung Anna Selgas. In biefer Zeit und ichon früher hatte die Erörterung des Anna Selga-Bertrages mit Rußland durch bie Erörterung des Anna Helga-Bertrages mit Rußland durch schwedische Politiker begonnen. Zwei noch lebende Parlamentarier, Mankalt und Vehr, arbeiteten über die Sache ein Promemoria aus, das sie im Jahre 1866 dem damaligen Minister des Auswärtigen, Grasen Wachtneister, übergaden. Dieser bestätigte den Inhalt des Promemorias als richtig. Aus all dem folgern die Politer in Schweden, das die Volitik des Neiches in ein Abhängigkeitsverhältniß zu Aussand gebracht sei, welches der Neutralität und den Interessen Schwedens sicher schwedens gefährlich sei. Aber die Sache ging noch weiter. Am 2. Februar 1884 brachte das schwedische Platt "Förderunslandet" die sensationelle Mittheilung, die schwedische Regierung habe wichtige Positionskarten an Rußland ausgeliefert, und ein Eisenbahnprojekt der Regierung für die Traversirung des Kordens von Schweden wurde offen als Etappenstraße für Rußlands Vorwegen derseichnet. Die Debatten gingen so weit, daß man vorschlug, die Intervention fremder Wächte anzurusen und daß um jene die Intervention fremder Mächte anzurufen und daß um jene Beit eine europäische Großmacht ihren alten Gefandten absberief und durch eine jungere Kraft ersette, die "besser im Stands sei, die Sinwirkungen auf die schwedische Politik zu beobachten." beobachten.

beobachten." Sind diese Thatjachen begründet, dann erscheint das Berslangen der in ihrer Freiheit bedrohten Norweger nach Autonomie ihrer auswärtigen Politif und abgesonderter Vertretung
in Gesandschaften und Konjulaten auf das Ernsthafteste begründet, dann ist in den Vorgängen in Norwegen Vieles deareislich, was dis jeht als unbegreislich dem Fernstehenden erschien. Auch die Neislution, welche seit 1895 sür die zweise dywedische Kammer vorbereitet wird, erscheint, wenn die "Beweise" zutressen, welche das Blatt "Nansakaren" seiner Darstellung beisügt, von ernstem und allgemeinem Intersse.

Anna Helga de la Prache ist am 11. Januar 1885 im

beifügt, von ernstem und allgemeinem Interesse. Anna Helga be la Brache ist am 11. Januar 1885 im Mter von 66 Jahren in Stockholm gestorben, ohne persönlich sich je vor der Dessenstigeit bemerkbar gemacht zu haben. Ueber ihrem Grabe aber werden jett in Schweden und Norwegen die Fragen erörtert: "Hat jener gefährliche Anna Helga-Verrag mit Rußland jemals bestanden?" Und, wenn er bestand: "It jener Vertrag noch immer in Wirssamscheit?" — Wir sollten meinen, daß auch das deutsche Reich an der Beantwortung dieser Fragen interessirt sei, die gegenwärtig die Völker der vereinigten standinavischen Königreiche in hohem Ernde erregen. Grabe erregen.

Allerlei.

Deutsche Maden in Gubweftafrifa. Ginem langeren Artifel Des "Bindhoefer Ungeigers" entnehmen wir die folgenden Stellen :

"Die Bestrebungen ber beutiden Kolonialgesellschaft und bes hiefigen Gouvernements, beutide Madden in unser Schutgebiet zu

btingen, und die Art, in der diese Bestrebungen zur Aussührung ge-langen, haben im Reichstage und in der Presse in Deutschland Bera-anlassung zur Erörterung gegeben, in denen Frethümer zum Ausbruck gekommen sind, die man bier besier als in Deutschland zu beurtheilen in der Lage ist. Der Zweck des Unternehmens ist nicht die Be-schassung von Dienstträften für einzelne Familien, sondern der, deutsche Mädchen ins Land zu bringen, um eine reine Bevölkerung

dentsche Mädchen ins Land zu dringen, um eine reine Bedouteung zu erhalten.
Die Möglichkeit, hier im Lande eine Frau rein europäischen Blutes zu gewinnen, ist für den Ansieder aufs Neußerste beschänkt. Rach Haufe zu reisen und sich in der Heimath eine Lebensgefährtin zu suchen, verdietet die Rückstädt auf den Gelovunkt und auf die Beschäftsigung, die eine so lange Abwesenheit nicht duldet. Daß Jemand aer eine Berlobte in der Heimath zurückläßt, wenn er als junger Goldat herkommt, ist ein Ausnahmefall, mit dem gar nicht zu rechnen ist. So ist es dem gekommen, daß schon verschiedene Shen zwischen Weisen und Bastardmädchen geschlossen sind.
Der beste Wea. um den gewünschten Zweck zu erreichen, ist

Weißen und Bastardmädden geichlossen sind.
Der beste Weg, um den gewünschen Zweck zu erreichen, ist ohne Frage der, daß den Mädden eine Art selbstikandiger Uebersiedelung nach der Kolonie etleichtert wird. Man giebt ihnen die Gewähr, kostenlos und sicher an ihren Bestimmungsort zu geslangen. Sier treten sie in ist sich vorder sein gestältniß, das ihnen einen sicheren Unterhalt gewährt. Wenn sie sich dann mit Ansiedlern verheirathen, so ist dies im kolonialen Interesse am meisten erwünscht. Heinachen sie im kande nicht bleiben, so werden sie nach Ablauf der Dienstzeit unschwer in der Lage sein, auch aus eigener Kraft nach Haufe zurückzuschen.

Man nimmt zu Haufe an den für Eingehung eines Dienstwerbältnisses seitzesetzten Bestimmungen Anstoß und ist in der Berurtheilung dieser Bestimmungen so weit gegangen, das Dienstverhältniß als eine Art weißer Sslaverei zu bezeichnen. Wenn zunächst gesagt ist, das Mädchen muß alle ihr auserlegten Diensteisten, auch wenn ste an sich nicht unter die Thätigkeit eines "Mädchens sür Alles" sallen, jo soll damit doch nur ausmertsam darauf ausmertsam gemacht werden, daß die Thätigkeit eines "Mädchens für Alles" bier andere Arbeiten umsassen Ehätigkeit eines "Mädchens für Alles" bier andere Arbeiten umsassen ibn en als in Deutschland. Damit ist übrigens keineswegs gelagt, daß die Arbeit eines siddens afrikanischen "Mädchens für Alles" schwerer ist als die eines deutschen "Mädchens für Alles". Im Gegentheil sind sür der ochen Arbeiten bier durchgängig Eingeborene vorbanden, die unter dem Besehle des weißen Mädchens diesem helsen müssen. Im Einzelnen wird an den "Bedingungen" noch besonders be-mängelt: 1. daß der Lohn zu niedrig bemessen sehle, kostenlos wieder 2. daß es an einer Bürgschaft für die Mädchen sehle, kostenlos wieder nach Deutschland zurüchbesördert zu werden. Bu Bunkt 1 besagen die "Bedingungen": Das Mädchen erhält

Bu Punkt 1 besagen die "Bedingungen": Das Mädden erhält einen Lohn von 20 Mt. für den Monat; der Lohn erhölt sich nach seinen Lohn von 20 Mt. für den Monat; der Lohn erhölt sich nach seiteren sechs Monaten auf 30 Mt. monatlich " nach weiteren sechs Monaten auf 30 Mt. monatlich " Boraussesung für die Lohnerböhung ist gute Führung und Brauchbarfeit des Mädchens. Das Mädchen erhält serner selbstverständlich freie Berpstegung und Unterkunft sowie in Krantheitsfällen freie Behandlung.

Run bedeuten freilich 20 und auch 30 Mf. monatlich, wenn davon irgend ein Lebensbedürfniß bestritten werden jollte, hier zu Lande recht wenig. Es wird indessen erklärt, daß die Mädchen Wäsche und Kleidung auf zwei Jahre mitnehmen müssen. Das hätte awecknäßiger Weise in den "Bedingungen" ausdrücklich ausgesprochen werden sollen. Ist ein Mädchen aber mit Wäsche und Kleidung versehen — die es selbst waschen und ausbessern tann — hat es ferner vollständig freie Station, so braucht es weitere Baarmittel nicht. Der Zohn ist dann nur ein Taschengeld, das zum weitaus größten Theil ausückselegt werden saun.

gurudgelegt merden fann.

zurückgelegt werden kann.
Für durchaus unrichtig muffen wir endlich das legte Bedenken balten, das von allen Seiten fast als das am schwersten wiegende betvorgehoben wird: das Bedenken, daß den Nädchen nicht die Gemähr geboten ist, kostenlos nach dause aurückehren zu können, wenn sie sich bier nicht verheirathen. Es ist darauf hingewiesen worden, daß in jedem Arbeitsvertrage mit einem Kull die Bestimmung aufgenommen werde, daß der Arbeiter nach Beendigung der Bertragszeit das Necht habe, kostenlos in die Heinand zurückefördert zu werden. Boste man eine fostenlos Rückbeförderung nach einer bestimmten Zeit gewährleisten, so hieße das, den Sinn des Ulnternehmens in das Gegentheil verlehren. Worden wolken die, die zu dause die Ausstall unter den Henauszusiendenden die, die zu daus ein Eussahl unter den Henauszusiendenden zu treffen haben, ersennen, oder od es dem Mädchen wirklich Ernst ist, im Schutzgebiete zu bleiben oder od es nur eben die in hohem Grade verlockende Fahrt auch Afrika machen und der weiteren Entwicklung der Dinge überstaßen will, od es sich entschließen wird, dort zu bleiben oder nach der bestimmten Zeit wieder zurückzuschen? Das Leben bier stellt bei einem Feden Gradus und Busdauer oft auf schwere Kroben. Ein gewisser Fwenden, ein gewisser Fwenden, ein gewisser Fwenden, ein gewisser Bwang ist ein guter Bundesgenosse, um diese Kroben zu betewisser Jevells und Ausbalter off auf standete proben. Ein gewisser Jwang ist ein guter Bundesgenosse, um diese Proben zu beichen. Trifft es sich nun aber, daß ein Mädden hier nicht heirathet und daß es sich auch durchaus nicht in die Berhältnisse eingewöhnen kann und zurücklehren möchte, so würde wohl in solchen Ausnahmesfällen die deutsche Kolonialgesellschaft die Mittel zur heimkehr dars

bieten oder es könnte auch die Regierung einkrefen. Aber auch ohne dies würde das Mädchen nicht hikflos fein. Wenn es die zweis jährige Berpflichtungszeit ausgehalten und nur den Lohn von zwanzig Mart monatlich erbalten dat, so deträgt die im Ganzen empfangene Summe 480 Mart; ist die Lohnerböhung eingetreten, so beläuft diese Summe sich auf 630 Mark. Der größte Theil davon kann zurückgelegt werden und die Rückfehr aus eigenen Mitteln ermögslichen.

₩

I

7]

un

5 un

ma Be

hal fch

id) bei Ru

wi

W 50

ihr

nic un hir De üb (d)

mo

gei (3) fie mu De

fei

2

üb

juriagelegt werden und die Rucktept aus eigenen Witteln etmogelichen."

Tas Taschenbuch Theodor Körners. Das werthvollste Stück des Dresdener Körnermuseums ist, wie der "R. Zig." berücktet wird, das Taschenbuch Körners. Bevor er ins Feld rückte, lebte er in Wien und war ein gern geschener Gast im Hause der Frau Henrichten. Die schaft im Hause der Frau Senrierte v. Pereita-Arnstein. Sie schenkte ihm bei seinem Abmarsch ein Taschenbuch mit leeren weißen Blättern. "Bergessen Sie meine Bittenicht," schrieb sie an Körner. Sie meinte: Dichten Sie steißig. Diesem Büchlein ist es wohl allein zu danken, daß ums Körners Kriegslieder erhalten blieben, die sonst wohl, auf lose Blätter gesschrieben, in alse Winde zerstoben wären. Das Buch ist mit grüner Seide eingebunden und auf beiden Seiten mit Sickerein geziert, die von der Hand der Frau v. Pereira sind. Born schwäckt es eine mit Lordeer unwundene Leier, auf der Rückseite eine Kase. Aus den will bei will Kleistist geschriebenen Gedickte, die Körner während eines Rittes, das Buch auf den Sattelsnopf legend, in dassselbe eintrug. Im Quartier überzog er dann die Bleististischier mit Tinte. Wir sinden hier Gedichte, die wir meist alle aus der Sammlung "Leier und Schwert" sennen. Einige ließ aber Körners Bater ihres sürmischen Indebe". Da diese Sedicht saum befannt ein dürste, siene nieg Etrophen, in denen das Rackegefühl und der Hang gegen die Franzosen am lautesten zum Ausdruck sommt, wiedergegeben: miedergegeben :

- 2. Str. Heran, heran zum wilden Kurientanze, Roch lebt und glüht der Molch! Drauf, Brüder, drauf mit Büchse, Schwert und Lanze, Drauf, drauf mit Gift und Dolch!
 - 7. Sa, welche Luft, wenn an bem Langeninopfe Ein Schredenberz zerbebt, Und das Gehirn aus dem gespaltnen Kopfe Am blut'gen Schwerte flebt.
 - 9. Gott ist mit und! Der Solle Rebel weichen, hinauf, Du Stern, hinauf, Bir thurmen Dir die hugel ihrer Leichen Bur Bnramide auf.
 - 10. Dann brennt fie an, und ftreut es in Die Lufte. Bas nicht die Flamme fraß, Damit kein Grab das deutsche Land vergifte Mit überrheinschem Aas!

Als die feindliche Kugel Körners Brust durchbohrt hatte, drang sein Blut auch in das Taschenduch und sog sich in die Blätter ein. Das Blatt, auf das er sein "Gebet vor der Schlacht" geschrieben hatte, ist völlig von seinem Blut durchtränkt. Nach Körners Tode sande man das Taschenduch seiner Mutter. Diese überaad es wiederum der Frau Pereira-Urnstein als Andenken an den Todten. Bei ihr sah es einst der Erzherzog May und erbat es sich von ihr. Als er den Thron von Mexiko bestieg, solgte ihm das Buch mit in sein neues Reich. Nach seinem tragsichen Tode sand man es unter seinen Kostbarkeiten und drachte es wieder nach Wien zurüd. Dort sam es in den Besitz des Kronprinzen Rudolf. Nach dessen Tode gelang es den Bemühungen des Hofraths Keschel, durch den Kaiser von Desterreich das Buch für das Museum zu erhalten. Mis die feindliche Rugel Rorners Bruft burchbohrt hatte, brang

Yom Büchertisch.

-- Ein Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen ist von Rauticus, dessen frühere Schriften "Altes und Neues zur Flottenfrage" und "Neue Beiträge zur Flottenfrage" eine güntlige Aufvahme gefunden haben, neuerdings berausgegeben worden. Das Wert umsakt eine große Reibe von auf die Flotte und den Seehandel, die Seessischerei, die Kanalanlagen, die Arbeiteverhältnisse auf den Staatswerften ze. bezüglichen Aussischen und soll hauptsählich ein Rachschlagebuch sein, in welchem sich Feder über bestimmte zur Flotte in Beziehung stehende Fragen unterrichten fann. Das Buch wird seinen Jwed umsomehr erfüllen, als ein ausführliches Register die Orienstrung erleichtert. Nauticus schliebert in einem reueiten Werte auch die Ariegsflotten anderer Staaten, so Englands, Frankreichs, Japans, Auchlands, Almeritas. Man erhält durch einen Bergleich dieser Marinen mit der deutschen die vollste Aufstärung darüber, daß in Deutschland noch recht viel zu thun bleibt, um den Worsprung, welchen andere Länder in den letzten Jahren erlangt haben, wieder einigermaßen einzuholen. einigermaßen einzuholen.

Berantworft. Medalteur: Deinr. Ditermann. Drud und Berlag von Drie Thiele, Dalle (Saale), Leipzigeritr. 87.